

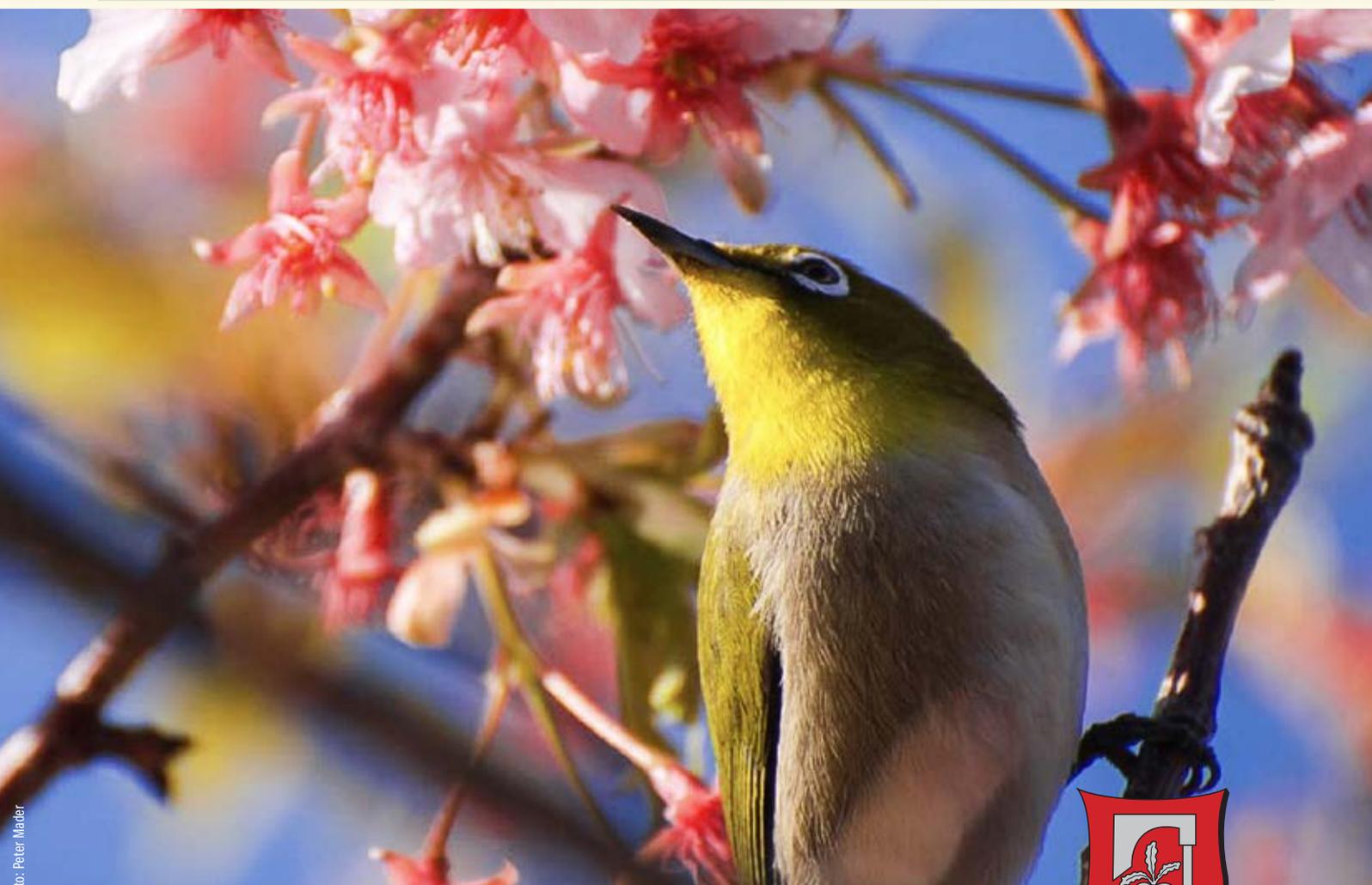
Amtliche Mitteilung
Fügen



53. Ausgabe · März 2021

aktuell

Informationsblatt der Gemeinde Fügen



In eigener Sache:

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist am 04. Juni und sie erscheint Anfang Juli 2021.

Aus dem Inhalt:

<i>Vorwort des Bürgermeisters</i>	3
<i>Aus dem Gemeindeamt</i>	4-8
<i>Amtliche Mitteilung</i>	9
<i>Rund um den Kirchturm</i>	10-12

<i>Wirtschaft und Tourismus</i>	13-17
<i>Schule und Beruf</i>	18-23
<i>Kunst und Kultur</i>	24-27
<i>Institutionen und Vereine</i>	28-37
<i>Fügener Bürger feiern</i>	38

Raiffeisen Regionalbank
Fügen-Kaltenbach-Zell




Dir. Michael Riedlsperger
Vorstand Marktfolge

Dir. Elisabeth Nail
Vorstand Privatkunden

Dir. Mag. (FH) Stefan Hotter
Vorstand Firmenkunden

Was immer Sie planen –
wir haben die richtigen Lösungen
für Ihre Vorhaben und Investitionen.

rrbz.at



Impressum

Informationsblatt der Gemeinde Fügen, Erscheinungsweise 3 x jährlich
Verleger, Herausgeber: Gemeinde Fügen, Hauptstraße 58,
 Telefon: 05288/62275, E-Mail: fuegen-aktuell@fuegen.at
Redaktion: Peter Mader, Telefon und Fax: 05288/62421
 Mobil: 0664/5332303, E-Mail: p.mader@tsn.at oder fuegen-aktuell@fuegen.at
Hersteller und Anzeigenannahme: Sterndruck GmbH, 6263 Fügen, Gewer-
 beweg 5, Tel.: 05288/62925, Fax: 62925-25, E-Mail: simone@sterndruck.at
Fotos: Gemeinde Fügen, Redaktion „Fügen aktuell“, shutterstock.com
Copyright: Es wird darauf hingewiesen, dass der Auftraggeber bzw. der Über-
 bringer von Unterlagen für Inserate und Textbeiträge das Urheberrecht für
 überlassene Fotos, Vorlagen udgl. haben muss und somit der Herausgeber
 und Hersteller von „Fügen aktuell“ schad- und klaglos gehalten wird.
Offenlegung: „Fügen aktuell“ Informationsblatt der Gemeinde Fügen informi-
 ert vierteljährlich über Geschehnisse in der Gemeinde Fügen. Dabei erhebt
 „Fügen aktuell“ keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Die mit Namen be-
 zeichneten Berichte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.
Information zur Bereitstellung der Unterlagen:
Bilder: Grundsätzlich unbearbeitet und einzeln als JPG-Datei gespeichert;
 auf keinen Fall in eine Word-Datei eingebettet, solche Bilder können nicht
 gedruckt werden!
Texte: Einfache Word-Texte ohne besondere Formatierungen (Spalten, Käst-
 chen usw.); am Ende des Textes auch entsprechende Bildtexte angeben; Text
 und Bilder bitte gemeinsam in einem E-Mail an fuegen-aktuell@fuegen.at.
 Für die Texte sind die jeweiligen Verfasser selbst verantwortlich, deshalb bit-
 ten wir Sie, Ihre Texte sowohl inhaltlich als auch sprachlich zu überprüfen.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe
ist der 04. Juni 2021

Die nächste Ausgabe wird voraussichtlich Anfang Juli erscheinen!

wetscher
ZUR SICHERHEIT

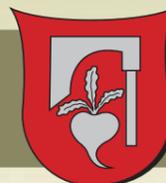


www.wetscher-vers.at



Ihr Zuhause rundum versichert.
Wir sind für Sie da.

Versicherungsmaklerbüro Wetscher GmbH | Karl-Mauracher-Weg 38 · A-6263 Fügen | +43 (0) 5288 63 124 | info@wetscher-vers.at



Nützen Sie die 30.000 monatlichen Besucher auf www.fuegen.at
 und senden Sie uns Ihre Veranstaltungsmeldung unter http://www.fuegen.at/?send_event



Liebe
Fügenerinnen,
liebe Fügener,

seit einem Jahr hat uns nun dieses Corona-Virus in seinem Bann. Es hätte wohl niemand erahnt, welche Entwicklung die Bekämpfung der Pandemie nehmen wird. Seit einem Jahr befinden wir uns defacto im Ausnahmezustand. Das Leben, wie wir es kennen und lieben, wurde teilweise stark beeinträchtigt. Die Arbeitslosigkeit ist so hoch wie lange nicht mehr, und jeder Einzelne von uns

kommt zunehmend an seine Grenzen.

Die Menschen sind müde, vielen fällt die Decke auf den Kopf. Unsere Kinder vermissen den Kontakt zu ihresgleichen, wir alle sehnen uns nach Lichtblicken und Perspektiven. Es wird daher dringend notwendig sein, einen starken Fokus auf die wirtschaftlichen und sozialen Komponenten der Pandemiebekämpfung zu legen. Mit den flächendeckenden Impfungen in unserem Bezirk haben wir nun eine hervorragende Ausgangslage für die nächsten Monate.

Es gibt zwar keine stichhaltigen Prognosen, wie sich die nächsten Monate entwickeln werden. Eines ist aber klar: die Bevölkerung darf nicht über die Maßen belastet werden, und die Maßnahmen müssen in einem verträglichen Verhältnis zum Nutzen stehen.

Ungeachtet dieser Umstände arbeiten wir in der Gemeinde aber weiter an den vielen Projekten, die uns aktuell begleiten. Sei es der Neubau der Mittelschulen, die Aussiedelung des Feuerwehr-Gerätehauses aus der Schulstraße, die Nachnutzung des Schlosses oder auch unscheinbare Dinge wie die Sanierung unserer Infrastruktur (Wasser, Kanal...). Das sind unsere Schwerpunkte für die nächsten 5 Jahre.

Im heurigen Jahr beschäftigt uns aber insbesondere der Neubau und die Modernisierung des Recyclinghofes. Wir werden in Kürze mit den Baumaßnahmen beginnen und diese noch im heu-

rigen Jahr abschließen. Ziel ist es, den Hof dem Stand der Technik anzupassen, den Entladekomfort zu verbessern und die Kapazitäten deutlich zu erhöhen. Wir spüren nämlich aktuell, dass wir platztechnisch an unsere Grenzen stoßen. Ich bitte euch aber schon vorab um Verständnis, wenn es während der Bauzeit zu Engpässen und längeren Wartezeiten kommen kann.

Ich darf mich abschließend bei euch allen bedanken – für eure Disziplin, für euer persönliches Verantwortungsbewusstsein, für euren Beitrag in dieser schwierigen Zeit.

Und wie immer gilt: ich bin jederzeit für euch da. Sei es für eure Anliegen, für Ideen, Kritik oder einfach nur ein offenes Ohr.

Mit den besten Grüßen
euer Bürgermeister
LA Mag. Dominik Mainusch



Ergebnisse der archäologischen Untersuchung Schloss Fügen

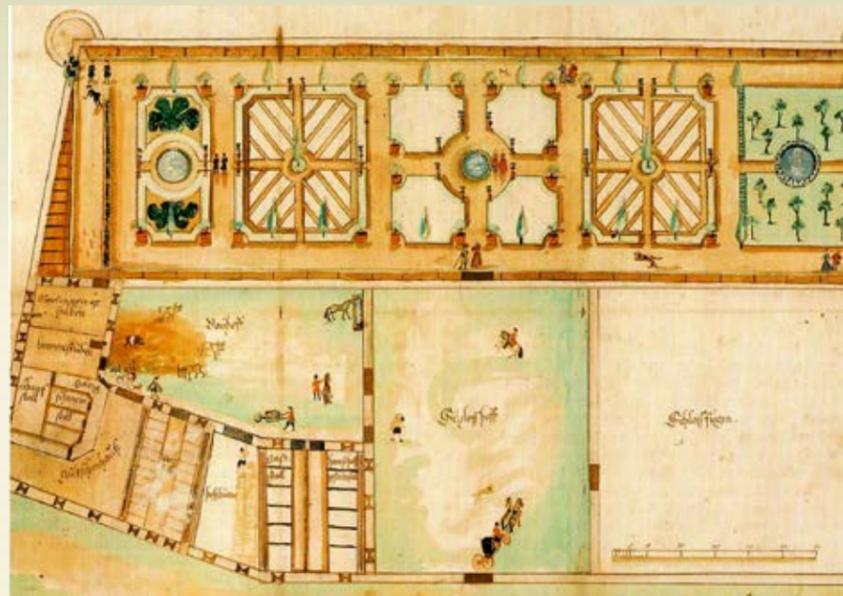
Nach der Fertigstellung der Tiefgarage und des Schlossplatzes ist nun auch der Endbericht der archäologischen Untersuchung fertig. Er wurde der Gemeinde zur Information übermittelt. Dieser Bericht zeigt viele interessante Details nicht nur über das Bauwerk und dessen Vergangenheit, sondern er gibt auch Aufschluss über die Besiedelung unseres Ortes.

Es wurden ca. 900 m² des Schlosshofes im Detail untersucht, und es konnte eine Vielzahl an Fundstücken ausgegraben werden. Der Suche nach der barocken Gartenanlage wurde große Aufmerksamkeit geschenkt. Tatsächlich konnten Fragmente der Brunnenanlage und verschiedene Gartenelemente gefunden werden.

Die Reste des Brunnens ließen sich genau an jener Stelle ausmachen, an der laut Entwurfsplanung ein zentraler Brunnen geplant war. Erhalten war der untere Teil eines runden Brunnenbeckens mit einem Außendurchmesser von ca. 3,6 m. Das innere, flach verlaufende Zentrum des Beckens bestand aus kleinen hochkant gestellten Bachkieseln, die von einem nach außen hin ansteigenden Ring aus denselben Steinen umgeben waren. Ebenso konnte der Wasserzulauf von Westen über ein schmales in den Lehmuntergrund eingetieftes Gräbchen rekonstruiert werden.

Spätgotisches Nebengebäude

Trotz Kenntnis vieler Details kamen an der östlichen Umfassungsmauer des Hofes überraschend mehrere zusammengehörige Baustrukturen zum Vorschein, die einem



Entwurfsplan für den barocken Garten des Schlosses. Quelle Dorfbuch Fügen



Reste des barocken Brunnenbeckens. SE35

Nebengebäude des spätgotischen Ansitzes aus der Zeit um 1520 zugeordnet werden konnten. Es wird vermutet, dass diese Gebäude als Stallungen und als Unterkunft dienten.

Luftbild des südlichen Gehöftes mit Kernbau im Osten (rechts) und großem ummauerten Hofbereich. Der Anschluss zur östlichen Umfassungsmauer des Schlosshofes wurde in dieser Phase der Untersuchungen noch nicht freigelegt.



Detail der Mauer (SE 95-97) mit der eingeschlossenen, älteren Mauerecke (SE 98)

In der nächsten Ausgabe von „Fügen aktuell“ werden wir über die prähistorischen Siedlungsreste und deren Funde berichten.



Gemeindewache Fügen: Dein Partner und Unterstützer

Wir sind als eure GEMEINDEWACHE nun seit 4 Monaten für die Bevölkerung im Einsatz.

Das bisherige Echo aus der Bevölkerung ist sehr positiv. Von Anfang an freuen wir uns über großes Interesse an unserer Arbeit. Die FügenerInnen kommen täglich mit ihren Anliegen, Sorgen und Problemen auf uns zu.

Da wir nicht nur als reines Kontrollorgan – sondern vielmehr als Anlaufstelle für Sicherheits- und Ordnungsfragen in der Gemeinde geschaffen wurden, freut es uns ganz besonders, in dieser Funktion bereits sehr viel Positives für viele GemeindegängerInnen erreicht zu haben!

Im Rahmen unseres Dienstauftrages kümmern wir uns ebenso um alle Belange der Verkehrssicherheit im Gemeindegebiet. Dies umfasst z.B. verkehrsleitende Maßnahmen bei Veranstaltungen, Prozessionen oder Märkten und auch die Schulwegsicherung für unsere „Kleinen“.

Gleichermaßen sind wir zuständig für Verkehrskontrollen, Geschwindigkeitsüberwachungen, die Parkraumüberwachung und



Hannes und Christian

generell die Kontrolle der Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen, die den sicheren Verkehr auf den Gemeindestraßen regeln.

Als weitere Nebenaufgabe obliegt uns bspw. auch das Fundamt und Veranstaltungsbelange oder das Ausstellen von Dauerparkkarten.

Eure Anliegen sind unser Auftrag!
„Bleibt´s gesund“ und die besten GrüÙe aus der Gemeindewache

Parteienverkehr: Montag und Mittwoch von 08:00 - 09:30 Uhr und von 13:00 - 14:30 Uhr, Freitag 13:00 - 14:30 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten bitten wir um telefonische Terminvereinbarungen.

Hauptstraße 52, 6263 Fügen
Mobil: 0676 / 834 45 833
E-mail: gemeindewache@fuegen.tirol.gv.at



Ein Balkonkistel für Insekten

Balkonblumen sind eine Bereicherung für jede Gemeinde, denn sie bringen Farbe in jeden Winkel. Der Klassiker unter ihnen sind hängende Pelargonien, auch als Geranien bezeichnet. Leider sind diese für Insekten wenig wertvoll. Aber: Es gibt tolle Alternativen!

Viele Pelargonien, und andere Balkonblumen, sind züchterisch so verändert, dass ihre Blüten keinen oder kaum Nektar und Pollen produzieren. Insekten sieht man deshalb am Balkonkistel recht selten. Und wenn sich doch einmal eine Honigbiene dorthin verirrt, fliegt sie meist hungrig weiter.

Dabei gibt es tolle Alternativen von denen viele auch in Gärtnereien zu finden sind, aber kaum bekannt sind. „Mit diesen insektenfreundlichen Balkonblumen kann man zwar keine seltenen Insektenarten retten. Aber es ist ein zusätzliches Nahrungsangebot, das in unseren oft blütenlosen Landschaften überaus wertvoll ist“, so Matthias Karadar, Projektleiter von Natur im Garten im Tiroler Bildungsforum.



Honigbiene sammelt Pollen und Nektar auf der Blüte der Goldmarie.

Wer bei Pelargonien bleiben möchte, kann Duftpelargonien pflanzen. Die Sorte Angeleyes ist bei Hummeln überaus beliebt, bildet aber kein überhängendes Polster. Dasselbe gilt auch für Löwenmäulchen, die es in verschiedensten Farben gibt.

Die gelb blühende Goldmarie (Bidens) und der weiß oder rosa blühende Duftsteinrich hingegen bilden ein buntes, überhängendes Polster. Auf den Blüten finden sich besonders Schwebfliegen ein, die hier Nektar schlürfen. Wer Schwebfliegen anlockt, wird weniger Probleme mit Blattläusen haben.

Denn ihre Larven sind gefräßige Jäger und Blattläuse stehen ganz oben auf ihrem Speiseplan.

Für Schmetterlingsliebhaber ist die Vanilleblume oder das Eisenkraut (Verbene-Hybride) eine gute Wahl, denn der Nektar in ihren langröhriigen Blüten lockt eben diese an.

Damit das Balkonkistel aber nicht nur ein Mehrwert für die Natur, sondern auch für das Klima ist, sollte man auf Torf-freie Blumenerde und organischen Flüssigdünger setzen. Für Torf werden Moore zerstört, die eigentlich enorme Mengen an Kohlenstoff speichern können. Ein 40 l Sack Torferde setzt hingegen 10 kg CO2 frei. Und für Mineräldünger, ob flüssig oder fest, wird sehr viel Energie benötigt.

Mehr zum Thema finden Sie unter www.naturimgarten.tirol in der Broschüre „Das insektenfreundliche Balkonkistel“.

Mit Unterstützung von Land Tirol.



Balkonkistel als Nektartankstelle für Insekten.



Kohlweißling stärkt sich am Nektar der Goldmarie.

Bildnachweis © Matthias Karadar



EIN UMSTIEG AUF EIN umweltfreundliches HEIZSYSTEM WAR NOCH NIE SO EINFACH

BEISPIEL:

Tausche hin zu einer Pelletsanlage/Wärmepumpe: Kosten ca. 24.000 €
 Förderung Land Tirol: 25 % = 6.000 €
 Bonus Land Tirol: 3.000 €
 Förderung Bund: Maximalbetrag von 5.000 €

bis zu

14.000,-

Förderung auf Biomasse bzw. Wärmepumpe

Das können Sie sich nicht entgehen lassen!



**INSTALLATIONEN
 BAUMANN**
 GMBH u. Co KG

INSTALLATIONEN BAUMANN - Weil uns die künftigen Generationen am Herzen liegen!
 Ihr Solartechnik-Spezialist und zertifizierter Biomasse-, Wärmepumpen-, Niedrigenergie- und Passivhaus-Installateur!



Bericht Einwohnermeldeamt/Allgemeine Verwaltung



Überblick über die Anzahl der **NEUGEBURTEN** im Zeitraum von 01.01.2020 bis 31.12.2020:

Geburten insgesamt	Männlich	Weiblich
35	17	18

Überblick über die Anzahl der **VERSTORBENEN** im Zeitraum von 01.01.2020 bis 31.12.2020:

Jahr	Verstorbene insgesamt	Männlich	Weiblich	am Friedhof Fügen beerdigt	Auswärts beerdigt
2020	65	30	35	40	25

Tirol radelt wieder und Fügen radelt mit!

Ab 20. März können sich alle GemeindebürgerInnen wieder für Fügen bei „Tirol radelt“ in den Sattel schwingen. Auch heuer warten auf die fleißigen Radlerinnen und Radler zahlreiche Gewinnspiele und abwechslungsreiche Aktionen. Fügen ist bei der Klimaschutzinitiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol mit dabei.

Mit jedem geradelten Kilometer tun wir et- was Gutes für unsere Gesundheit und leisten einen wichtigen Beitrag zu Klimaschutz und zu mehr Lebensqualität. Und natürlich wollen wir allen anderen davonradeln und in der Gemeindegewertung ganz nach oben kommen. Also: Gleich anmelden! So geht's:

Anmelden... Wer mitmachen will, kann sich ganz einfach unter tirol.radelt.at anmelden und die geradelten Kilometer eintragen. Das Besondere: Die Radkilometer können einer Gemeinde, einem Arbeitgeber, einer Schule und/oder einem Verein gutgeschrieben werden. Fügen radelt mit und freut sich auf zahlreiche UnterstützerInnen, die gemeinsam Kilometer sammeln. Am Ende des Wettbewerbs werden die besten Gemeinden prämiert.

...Kilometer sammeln... Die TeilnehmerInnen können ihre gefahrenen Kilometer entweder unter tirol.radelt.at eintragen oder mit der

„Tirol radelt App“ aufzeichnen lassen – ganz nach Lust und Laune täglich, wöchentlich oder alle auf einmal. Mit der App können die gefahrenen Kilometer besonders leicht mittels GPS aufgezeichnet werden. Einfach auf Start klicken und los geht's.

...und gewinnen! Bei „Tirol radelt“ zählen nicht Höchstleistungen oder Schnelligkeit, sondern der Spaß am Radeln. Alle, die 100 Kilometer oder mehr geradelt sind, landen

im Lostopf für das landesweite Gewinnspiel. Die gesamte Radsaison über gibt es tolle Preise zu gewinnen.

„Tirol radelt“ ist eine Initiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“ zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs. Mit freundlicher Unterstützung durch die Tiroler Raiffeisenbanken und die Tiroler Tageszeitung.



Sprechtage der Tiroler Patientenvertretung

Mi, 10. März 2021

9 – 12 Uhr

Bezirkshauptmannschaft Schwaz

mit Patientenvertreter
Mag. Birger Rudisch

Weitere Termine der Sprechstage im Internet
www.tirol.gv.at/patientenvertretung

Wir bitten um telefonische Anmeldung
Telefon: 0512/508-7702



Das Team der Tiroler Patientenvertretung steht Ihnen kostenlos für Fragen, Beschwerden, Anregungen und Auskünfte unter anderem im Zusammenhang mit Leistungen von Krankenanstalten, Kuranstalten und Rettungsdiensten zur Verfügung.



Liebe Pfarrfamilie!

„Positiv, optimistisch und vorwärtsorientiert denken und reden, auch und besonders vom GLAUBEN.“ – Das wäre gerade heutzutage ungeheuer wichtig und notwendig, wird doch gegenwärtig so viel Negatives verbreitet und auch viel Unwichtiges und Zweitrangiges in den Vordergrund geschoben.



Was ist wichtig im Leben? Was gibt letztendlich Halt und Stärke? Welche Wertordnung prägt mein Leben? Wer oder Was trägt mich in guten wie in schweren Zeiten?

Diese und ähnliche Fragen stellen sich viele Menschen nicht, weil sie ziellos durchs Leben gehen und rein auf das Irdische und Vergängliche eingestellt sind. Natürlich ist es keine Schande reich zu sein. Es ist gut und schön, wenn wir uns viel leisten können. Es macht Freude, wenn wir viel reisen und unternehmen können, wenn wir die Angebote des Lebens nutzen dürfen, wenn es uns gut geht. Ja, es ist ein Geschenk, eine Gnade, ein Privileg, für das wir dem Herrgott nicht genügend danken können.



Doch Reichtum, Vergnügen, Geld, Macht ist nicht alles. Zum wahren Leben gehört viel mehr: Familie, Freunde, Gesundheit, Freude, Friede, Gemeinschaft, Glaube, Segen und vieles mehr. Das alles sind Werte, die wir nicht kaufen, wohl aber viel dazu beitragen können. Voraussetzung dazu ist eben eine positive Einstellung, Achtung, Respekt und Dankbarkeit. Eigentlich brauchen diese für uns lebenswichtigen Eigenschaften nicht viel, nur etwas guten Willen und „den Himmel im Herzen tragen!“.



Den Himmel im Herzen tragen

Und als Pfarrer spüre und erlebe ich es vielfach, wie viele Menschen sich in Gemeinde und Pfarre persönlich und ehrenamtlich einbringen und so viel zum „Gemeinwohl“ beitragen. Wie arm wäre unser Leben, wenn wir nicht dieses Heer an ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern bei den Vereinen, Institutionen, der Pfarrgemeinde und Gemeinde hätten. Sie sind ein wertvoller Teil unseres Lebens, ja sie „tragen“ uns, und auch unser Engagement für andere „trägt“ zum persönlichen wie auch gemeinschaftlichen Leben bei.

In der Urkirche sagte man: „Wenn du jemanden vom christlichen Glauben überzeugen willst, dann lass ihn ein Jahr bei dir leben!“ Ja, nur Menschen, die ihren christlichen Glauben „leben“, mit all ihren menschlichen Schwächen und Fehlern, können vom Guten und Wertvollen überzeugen.

Unser Glaube ist schön. Er bringt viel Schönes und Gutes hervor. So schreibt der Heilige Jakobus: „Zeig mir deinen Glauben ohne Werke, und ich zeige dir meinen Glauben aufgrund der Werke.“

Es gibt in einer Pfarrgemeinde so viele Menschen unterschiedlicher Begabungen und Fähigkeiten. Der eine hat ein musikalisches Talent, ein anderer organisatorische Fähigkeiten, ein anderer handwerkliches Geschick, - ja es gibt ungewöhnlich viele Menschen mit den ungewöhnlichsten Fähigkeiten und Talenten. Eigentlich kann sich irgendwie jeder in irgendeiner Art und Weise einbringen und unser Gemeinschaftsleben bereichern.

Es gleicht einem riesengroßen Perserteppich, wo auf der Unterseite viele bunt geknüpfte und verwirrende Wollfäden zu sehen sind, doch die Schönheit, das ansehnliche Muster, sieht man auf der Oberseite des Teppichs.

So geht es in unserer Pfarre auch manchmal. Vieles, was hier geschieht, sieht man oft gar nicht oder ist selbstverständlich geworden. Viel Gutes geschieht auch im Stillen. Doch Gott sieht das „Ganze“ am Menschen.

Wir haben es in den letzten Monaten der Pandemie auch selbst erlebt, wie uns das Vereinsleben, ein Gasthausbesuch, die Gemeinschaft um den Altar, die Prozessionen, das Pfarrleben usw. abgegangen sind. Da bricht plötzlich so Wichtiges einfach weg. Das Leben ist ärmer geworden, obwohl es uns äußerlich nicht schlecht gegangen ist. Plötzlich wird Selbstverständliches nicht mehr selbstverständlich. Und plötzlich wer-

Rechtsanwältin Dr. Christina LINDNER



Karl-Mauracher-Weg 38/II
6263 Fügen
T 052 88 / 62 868
F 052 88 / 62 868-28
E office@lindner-rechtsanwalt.at
www.lindner-rechtsanwalt.at

Ihre Ansprechpartnerin für:

- Kauf-, Schenkungs-, Übergabe-, Miet- und Wohnungseigentumsverträge
- Miet- und Wohnrecht
- Ehe- und Familienrecht
- Schadenersatz- und Gewährleistungsrecht
- Erbrecht und Verlassenschaftsabhandlungen

den Kleinigkeiten und banale menschliche Begegnungen wichtig und wertvoll.

Es gibt ein schönes afrikanisches Sprichwort: „Wende dich der Sonne zu, dann fällt der Schatten hinter dich!“ Lassen wir uns davon inspirieren. Lassen wir allen Streit, Neid, Hass, alle Angst und Überheblichkeit hinter uns. Dies alles bringt nur Dunkel, Leid und Schatten in unser Leben. Schauen wir lieber der Sonne entgegen. Sehen wir immer das Gute im Nachbarn, im Arbeitskollegen, im Freundeskreis, in der Familie, ja in jedem, der uns begegnet. Das Leben kann so schön sein.

Mein Vor-Vorgänger als Pfarrer in Ried hat vor 60 Jahren als letzten Eintrag nach einem kalten Winter in die Pfarrchronik geschrieben: „Jetzt ist Frühjahr geworden. Wie sehne ich mich wieder nach der Sonne!“ Bald danach hat er mit Mitte 80 Jahren die ewige Sonne, das ewige Ostern erleben

dürfen. Auch wir gehen Ostern entgegen. Inwieweit wir heuer dieses Fest gemeinsam und liturgisch in der neu renovierten Kirche feiern können ist noch ungewiss. Eines soll uns auf alle Fälle begleiten: Das Licht der Auferstehung soll unser Leben prägen. Alles Dunkel lassen wir hinter uns und richten unseren Blick auf Gott. Der Segen kommt von „VORNE“, weil Gott uns im Blick hat, und wir ihm wichtig sind.



Auch mir geht es so wie meinem Vor-Vorgänger: „Wie sehne ich mich nach dem langen Dunkel der Einschränkungen pfarrlichen Lebens wieder nach euch, nach der Sonne, nach Ostern!“



So wünsche ich euch allen ein gesegnetes Osterfest. Im Blick auf Corona wünsche ich euch: „Denkt positiv und bleibt negativ!“ Bleibt gesund!

Eingedenk im Gebet grüßt euch alle euer Pfarrer Erwin Gerst

Egger & Nothegger die Tischler

DEIN PARTNER IN SACHEN WOHNEN

Fenster | Türen | Böden | Küchen | Badezimmer
Schlafzimmer | Wohn- & Essbereich | Matratzen



Gewerbeweg 10 | 6263 Fügen | 0650/6353003
www.egger-nothegger.at | info@egno.at





Informationen für unsere ErstkommunikantInnen von 2020 und 2021

Die Termine für die Erstkommunion in Fügen sind der Donnerstag, 13. Mai 2021, für die 3. Klassen der Volksschulen Fügen und Pankrazberg sowie der Sonntag, 30. Mai 2021, für alle 2. Klassen der beiden Schulen.

Ob es an den genannten Terminen der Erstkommunion eine gemeinsame Feier oder vielleicht zeitlich gestaffelte Termine (z.B. 8:30 Uhr und 10 Uhr) geben wird, ist derzeit noch nicht vorzusagen. Es wird dies im Vorfeld mit den weiteren Entwicklungen der Corona-Maßnahmen und der

diözesanen Vorgaben abgestimmt werden, und wir bitten um Verständnis, hier noch keine genauen Angaben machen zu können. Wir wollen für alle ErstkommunikantInnen und deren Familien/Angehörige natürlich die größtmögliche Sicherheit bieten und kein unnötiges (Infektions-) Risiko eingehen!

Der Rahmen für die Erstkommunionen soll natürlich so festlich wie möglich gestaltet werden, allerdings werden heuer aus jetziger Sicht nur einfachere Feiern als in den letzten Jahren möglich sein.

Die pfarrlichen Vorbereitungen, die in

den letzten Jahren außerhalb der Schule in Kleingruppen gestaltet wurden, müssen leider für heuer entfallen. Die letztes Jahr begonnene Vorbereitung für die ErstkommunikantInnen von 2020 – also die 3. Klassen – kann ebenso nicht mehr weitergeführt werden. Alle ErstkommunikantInnen werden aber, wie wir es wissen, bestens im Religionsunterricht der Schulen auf „ihr Fest“ vorbereitet.

Abschließend bitten wir die Eltern unserer ErstkommunikantInnen, ihre Kinder auf dem Weg zur Erstkommunion zu unterstützen und sie zu bestärken!

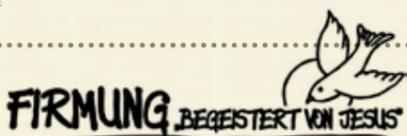
Informationen für unsere Firmlinge

Die Termine für die Firmung sind in Fügen am Samstag, den 19. Juni 2021, um 18 Uhr, und am Sonntag, den 20. Juni 2021, um 10 Uhr.

Aus heutiger Sicht kann noch nicht gesagt werden, wie die Firmungen gestaltet werden können, wie viele Personen außer dem Firmling und dem Paten/der Patin dabei sein können, ob es einen großen Einzug der Firmlinge geben wird, usw.... bis zum Juni kann sich noch viel ändern!

Die Firmvorbereitung, die jährlich von der Pfarre mit verschiedenen Firmgruppen gemacht wurde, kann 2021 leider nicht stattfinden. Dies betrifft auch die Firmlinge von 2020.

Die Anmeldeformulare mit weiteren Informationen für die Firmlinge der 2. Klassen (6. Schulstufe) wurden über die MS Fügen ausgegeben und sind für alle auswärtigen Schüler auf unserer Homepage der Pfarre Fügen www.seelsorgeraum.fuegen.at unter „Gottesdienstordnung“ oder „Kurz notiert“



als Download zu finden. Ebenso liegen einige Exemplare in der Pfarrkirche und im Pfarrbüro Fügen zur Mitnahme auf. Um zeitnahe Anmeldung wird gebeten – Danke!

Ob es zu einer abschließenden Zusammenkunft der Firmlinge mit allen wichtigen Informationen über die Firmfeier kommt, ist jetzt noch nicht vorzusagen, gegebenenfalls bekommen alle Firmlinge rechtzeitig eine schriftliche Mitteilung über den Ablauf der Firmung.

SCHÖBER

PLANUNG • SERVICE • INSTALLATION • PHOTOVOLTAIK • HAUSHALTSGERÄTE

6263 Fügen • Lindenweg 20
Telefon 05288/62293
E-Mail: info@schober-elektro.at

Herzlich willkommen in Fügen

Kürzlich wurde in Fügen das neue Fachgeschäft „bikepalast“ eröffnet. Das Geschäftslokal liegt direkt im Zentrum von Fügen im hinteren Bereich des ehemaligen Kaufhaus Mayer gegenüber dem Heimatmuseum. Angeboten werden Fahrräder, E-Bikes und Mountain Bikes mit dem erforderlichen Zubehör. Natürlich wird auch fachgerechtes Service angeboten.

Die Inhaber Rosi Höllwarth und Jürgen Stock freuen sich auf zahlreiche Kunden. Als Spezialisten für das Fahrradgeschäft arbeiten die Mechaniker Daniel und Ali. Ein neues Rad, bestens serviciert und eine ereignisreiche Radsaison kann starten.



www.fankhauser.co.at

FANKHAUSER

Heizung

Lüftung

Sanitäre

Schwimmbad Technik

INSTALLATIONEN

fankhauser

DER SCHWIMMBADPROFI AUS FÜGEN GARANTIERT PERFEKTEN BADESPASS.

A-6263 Fügen · Knappenweg 5 · t. 05288/62593 · m. 0664/3587876 · office@fankhauser.co.at



Fügener Dorf- und Bauernmarkt

Am 12. März startete der Fügener Dorf- und Bauernmarkt in die neue Saison. Das Bewusstsein für Regionalität zeichnet Fügen immer mehr aus. Gerade in Zeiten wie diesen wird wieder deutlich, wie wichtig ein gesunder Handelskreislauf mit frischen Produkten aus der Region für uns alle ist.

Knackiges Gemüse, Käse und Molkeprodukte, frischer Fisch, Bauernbrot, Gewürze, Honig, Speck und Wildfleisch, österreichischer Wein und vieles mehr werden schon seit dem Jahr 2014 auf den einmal im Monat stattfindenden Märkten angeboten. Angefangen haben wir mit 4 Ständen. Mittlerweile sind wir stetig gewachsen und bringen es auf 24 Anbieter. Mit dabei sind natürlich auch wieder unsere Handwerker, wie Drechsler, Korbflechter, Seifenerzeuger, Töpfer und textiles Handwerk.



Die örtlichen Vereine bieten abwechselnd Hausmannskost zum Verzehr vor Ort (sofern das wegen Corona erlaubt ist) oder auch zum mit nach Hause nehmen an.

Um sowohl die Besucher als auch die Betreiber der Märkte zu schützen, bitten wir auch weiterhin alle, auf die geltenden Schutzmaßnahmen wie Sicherheitsabstand, Tragen von FFP 2 Maske und Händedesinfektion zu achten.

Wir hoffen sehr, dass wir die Märkte planmäßig immer am zweiten Freitag jeden Monats unter dem Motto „Treff“ ma ins am Macht“ abhalten können.

ARGE Bauernmarkt
Maria Mayer

Neuer Lieferservice für Lebensmittel aus der Region

my-Regio.shop: Der Maschinenring liefert bäuerliche Produkte bis vor die Haustür

Köstlichkeiten direkt vom Bauernhof liegen ab sofort nur noch einen Klick entfernt. Bestellt wird bequem per Online-Bestellung auf www.my-regio.shop von zu Hause aus. Geliefert werden regionale Produkte wie Gemüse, Fleisch, Milchprodukte, Eier, Brot, Honig, Hochprozentiges und vieles mehr einmal pro Woche. Von der Initiative des Maschinenrings profitieren einerseits Konsumenten

durch den einfachen Zugang zu vielfältigen, echten Produkten direkt aus der Region, zum anderen bietet die Plattform Landwirten einen neuen Vertriebsweg für ihre hochwertigen Produkte. Bereits rund 30 landwirtschaftliche Betriebe sind auf my-Regio.shop gelistet.

Zusätzliche Lieferanten kommen laufend hinzu, wodurch auch die Produktpalette stetig erweitert werden kann.

Jetzt auf my-Regio.shop registrieren und

regionale Köstlichkeiten genießen! Weitere Informationen: +43 59060 718



my-Regio.shop bietet eine bunte Vielfalt an köstlichen Produkten direkt vom Bauernhof

my-Regio.shop

Alles Gute aus Tirol.

Dein Online-Marktplatz für regionale Produkte aus Tirol.

Ein Projekt vom Maschinenring.

www.my-Regio.shop **Maschinenring**

www.klocker-bau.at

KLOCKER BAU GMBH

Innen- und Außenputz, Vollwärmeschutz, Altbausanierung, Estricharbeiten Dachraum-, Wohnungs- & Bäderrsanierung, Baumeisterarbeiten

RALPH KLOCKER

Schlossmühlgasse 6 · A-6263 Fügen · Tirol
Tel./Fax 05288/64440 · Mobil 0676/9317017
ralph.klocker@aon.at · info@klocker-bau.at

... weil QUALITÄT entscheidet

freudling
wohndesign

DEM HIMMEL SO NAH.

Junges Design, altes Handwerk: Das ist unsere perfekte Symbiose für unvergleichliche Ästhetik.

www.freudling.at

Penthouse MOHR life resort Lermoos
Komplette Innenarchitektur & Umsetzung
by Wohndesign Freudling





OFFENE STELLEN

Zur Verstärkung unseres Teams in **MAYRHOFEN & FÜGEN** suchen wir

METALLBAUTECHNIKER (m/w/d)

MIT ERFAHRUNG IM STAHLBAU

AUFGABEN / PROFIL

- Herstellung von Schlosser-, Blech- & Stahlbauarbeiten
- Fertigung und Montage von diversen Stahlbauteilen nach Plänen und Skizzen
- Schweißkenntnisse nach den Vorgaben der EN 1090

TECHNISCHER ZEICHNER (m/w/d)

ARBEITSVORBEREITUNG & PROJEKTLEITUNG

AUFGABEN

- Arbeitsvorbereitung und Betreuung der Aufträge
- Erstellung und Ausarbeitung von Plänen und Abläufen
- Projektmanagement
- Projektleitung

Wir freuen uns auf deine Bewerbung an:

bewerbung@erich-trinkl.at

Wir bieten herausfordernde Aufgaben in einem internationalen Umfeld, langfristige Entwicklungsmöglichkeiten in einem erfolgreichen Familienunternehmen, ein breites Weiterbildungsangebot sowie attraktive Zusatzleistungen.

RUF **05285**
UNS **62527**
AN und wir zeigen dir unseren Betrieb!



Bilder: Erich Trinkl, epress, iStockphoto, Fenveto, AdobeStock, Kraemmerges.com

DEINE LEHRE IN DER METALLBAUTECHNIK ALS DER DIREKTE WEG IN DIE ZUKUNFT.

LEHRSTELLEN 2021

- Metallbautechniker/in
- Maschinenbautechniker/in
- Bautechnischer Zeichner/in

Metallbau Erich Trinkl GmbH
Dorf Haus 773 / 6290 MAYRHOFEN
Gewerbeweg 19 / 6263 FÜGEN

Schlosserei | Metallbau | Zulieferteile
www.erich-trinkl.at



OFFENE STELLEN

Zur Verstärkung unseres Teams in **MAYRHOFEN** suchen wir

SERVICE- & WARTUNGSTECHNIKER (m/w/d)

AUSGEBILDETE ELEKTROTECHNIKER ODER METALLBAUTECHNIKER

AUFGABEN

- Service- und Wartungsarbeiten an unseren automatischen Schiebetüren, Schranken- und Toranlagen
- Führung der geltenden internen und externen Aufzeichnungen

WIR BIETEN

- junges Team mit abwechslungsreicher Tätigkeit
- modernes Werkzeug
- Firmenfahrzeug
- leistungsgerechte Entlohnung

Wir freuen uns auf deine Bewerbung an:

bewerbung@att-tirol.at

ATT Automatik Türen Tirol GmbH
Dorf Haus 773 / 6290 MAYRHOFEN

www.att-tirol.at / Tel: 05285 63061

Ziehung der Crowny-Gewinner

Das Weihnachtsgewinnspiel der Crowny-Werbegemeinschaft hat im Dezember 2020 stark an Beliebtheit gewonnen. Die rund 20.000 Gewinnkarten wurden fast zur Gänze aufgebraucht. Auffallend war auch, dass man die Kundinnen und Kunden nicht extra auf das Gewinnspiel hinweisen musste. Das Verkaufspersonal in den Geschäften wurde sogar von den Kunden darauf angesprochen.

Daraus können wir nun schließen, dass der Bekanntheitsgrad gestiegen und die Kaufkraft im Dezember 2020 in Fügen im Vergleich zu den letzten Jahren gestiegen ist. Die Ziehung der Gewinner konnte aufgrund des Lockdowns nicht wie gewohnt Anfang Jänner 2021 stattfinden. Etwas verspätet und unter Einhaltung der COVID-19-Vorschriften wurden diese nun im Februar von unseren „Glücksengelern“ gezogen.

Aus unserer Sicht kann zumindest die Sparte Handel der Werbegemeinschaft Fügen-Fügenberg auf einen einigermaßen erfolgreichen Dezember 2020 zurückblicken. Wir hoffen, dass sich die Lage im Jahr 2021 etwas beruhigt und sich die wirtschaftliche Lage im Ort gut erholt. Allen Geschäftstreibenden viel Erfolg im neuen Jahr, in das wir voller Zuversicht vorausschauen sollten.

*Christina Hauser
für die Crowny Werbegemeinschaft*



1. Preis: Maria Schweinberger



2. Preis: Senel Özsu



3. Preis: Markus Dorigatti

Cafe Sailer bei der Kirche

SOMMERÖFFNUNGSZEITEN:
TÄGLICH 10:00 - 21:00 Uhr

HAUPTSTRASSE 75 • 6263 FÜGEN • TELEFON: 05288/62239



Kaffee, Eis (hausgemacht), Eisbecher, Torten- & Kuchen aus eigener Konditorei. Auf Bestellung: Geburtstagstorten, Hochzeitstorten etc.



Kinderkrippe EMU

Geben wir täglich unseren Kindern die Gelegenheit, sich selbst wertzuschätzen und zu achten, dann wissen sie, dass sie genau so, wie sie sind, angenommen werden und liebenswert sind – mit all ihren Gefühlen, Wünschen, Eigenheiten, Unvollkommenheiten und Stärken.



Wir Erwachsene sind verantwortlich dafür, welchen Weg unsere Kinder einschlagen. Deshalb sehen wir es als Selbstverständlichkeit, auch in außergewöhnlichen Zeiten, immer für die Kleinsten in unserer Gesellschaft da zu sein.



Für sie eine unbeschwernte, spannende und kunterbunte Zeit zu gestalten und einfach fröhlich zu sein, das ist unser Ziel.

Für das EMU Team, eine der schönsten Aufgaben auf der Welt!

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei den vielen tollen Menschen, die uns vertrauen, uns unterstützen und die gern, bei unseren Visionen Kinder glücklich zu machen, treue Wegbegleiter sind.

Die gesamte EMU Truppe wünscht euch einen freundlichen, entspannten, sonnigen und wunderschönen Frühling.

Information und Anmeldung:
Gemeinnütziger Verein



Lindenweg 17, A-6263 Fügen
Mobil: 0664 2534242
E-Mail: info@emukinder.at



1. Da wird ein Schneehaus gebaut
2. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt
3. Faschings Chatwalk
4. Handwerker und Handwerkerinnen bei der Arbeit
5. Hier sind Zauberer & Zauberinnen unterwegs
6. Im Tursaal ist immer viel los
7. Rasierschaumexperimente gehören fix zu unserem Tagesplan
8. Schnee, Schnee, Schnee wohin wir sehn ...
9. Sonnenschein Foto Shooting
10. Unsere Praktikantinnen hatten viele tolle Ideen
11. Vogelfutter selbst gemacht
12. Was gibt es da oben wohl zu sehen
13. Wir lassen uns durch nichts stören

Die Waldkinder Zillertal auf der Piste

Bildung im Wald: Die Synergien zwischen Waldpädagogik und österreichischem Bildungsrahmenplan

Natürlich gibt es Bedenken und Skepsis gegenüber elementarpädagogischen Waldeinrichtungen. Eine der ersten Fragen ist meist, wie die Kinder es schaffen, sich später im Schulsystem zu integrieren. Können Kinder, die so viel Freiraum gewohnt sind stillsitzen und dem Unterricht folgen? Mittlerweile ist durch verschiedenste wissenschaftliche Studien bewiesen, dass sich der Besuch einer Waldeinrichtung auf alle Entwicklungsbereiche positiv für die Kinder auswirkt, und sie keine Probleme beim Einstieg in den Schulalltag haben.



Der Bildungsauftrag an die Waldkinderkrippen und -gärten leitet sich von zwei Auftraggebern mit verschiedenen Bildungszielen ab. Die Waldpädagogik zielt darauf ab, den Menschen wieder mit der Natur in Verbindung zu bringen. Während der österreichische Bildungsrahmenplan für elementarpädagogische Einrichtungen des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur vorgibt, in welchen Bereichen sich Kinder im Kinderkrippen/gartenalter entwickeln und gefördert werden sollen.



Dass sich der Auftrag der Waldpädagogik mit den Aufträgen dieses Bildungsrahmenplanes sehr gut vereinbaren lässt, möchten wir anhand der Bereiche des Bildungsrahmenplans aufzeigen:

■ **Emotionen und soziale Beziehungen:** Die Kinder erleben im Wald täglich ein Miteinander. Durch Austausch, Kompromisse und Zusammenhalt kommen sie gemeinsam ans Ziel. Sie erleben die Stärken und Schwächen, Talente und Fähigkeiten jedes Einzelnen und lernen mit Konflikten konstruktiv umzugehen.

■ **Ethik und Gesellschaft:** Die Kinder übernehmen Verantwortung für sich, die Gruppe und ihren Lebensraum und erlernen spielerisch den Grundgedanken einer inklusiven, nachhaltigen Gesellschaft.

■ **Sprache und Kommunikation:** Vorrangiges Spiel im Wald ist das Rollenspiel. Es gibt den Kindern laufend Anlass zu sprechen. Die Kinder tauschen sich über ihre Fantasien und Vorstellungen aus und sind dauernd gefordert miteinander zu kommunizieren.

■ **Bewegung und Gesundheit:** Kinder entwickeln während ihres Aufenthaltes im Wald eine ausgezeichnete Grob- und folglich eine ausgezeichnete Feinmotorik. Die Sinneswahrnehmungen werden besonders geschärft, da die Umwelteinflüsse immer auf alle Sinne wirken. Zudem entwickeln die Kinder ein starkes Immunsystem.

■ **Ästhetik und Gestaltung:** Die Kinder lernen mit einfachen Mitteln, die die Natur zur Verfügung stellt, zu gestalten. Sie werden zudem ermutigt den Umgang mit richtigem Werkzeug zu erlernen. Im Wald steht dabei mehr der schöpferische Prozess als das Ergebnis im Vordergrund.

■ **Natur und Technik:** Kinder lernen ganz selbstverständlich Naturgesetze kennen und sie auch spielerisch anzuwenden. Besonders zur Natur, zu ökologischen Zusammenhängen und mathematischen Gesetzen bekommen sie einen Bezug, da sie täglich mit Sachgegebenheiten wie Gewichts- und Längenverhältnissen, Mengen oder Formen konfrontiert sind.



*Bis bald im Wald!
Das Team der Waldkinder Zillertal*

verein waldkinder
Zillertal

Kontakt:
www.waldkinder-zillertal.at
Waldkindergarten Zwergohreulen: Johanna Schweinberger, Tel.: 0664 1109237
Waldkinderkrippe Waldwichtel: Michaela Hönig, Tel.: 0676 5112265



„Gutes Miteinander ist uns wichtig“

Gabriele Hell-Pfeifauf hat vor einem halben Jahr die Leitung der slw Jugendhilfe übernommen.



Gabi Hell-Pfeifauf: Ansprechpartnerin sowohl für die jungen Menschen in der slw Jugendhilfe, als auch für alle Nachbarn und Fügener Mitbürgerinnen und Mitbürger

Foto zur honorarfreien Verwendung, Quelle: slw/Gerhard Berger

Gabriele Hell-Pfeifauf ist erfahren darin, tragfähige Beziehungen aufzubauen und für Menschen da zu sein, die es in ihrem Leben nicht immer so leicht gehabt haben. Das kann man aus ihrer bisherigen Berufslaufbahn ablesen. Gabriele Hell-Pfeifauf ist ausgebildete Volksschullehrerin und war auch kurz in diesem Beruf tätig. Bald darauf ist sie in den Sozialbereich gewechselt: unter anderem in die Begleitung von Menschen mit Behinderungen und psychiatrischen Erkrankungen. Nach 25 Jahren und unterschiedlichen Funktionen in diesem Bereich – von der direkten Begleitung über WG-Leitung bis zur Leitung des Fachbereichs Pädagogik und Personal – hat Gabriele Hell-Pfeifauf in die Jugendhilfe gewechselt. „Ich will als verlässliche Ansprechpartnerin jederzeit zur Stelle sein. Dazu braucht es Zeit, mich als Person näher kennenzulernen; zu erfahren wofür ich stehe und was mir in der Arbeit für junge Menschen in der slw Jugendhilfe wichtig ist. Nur so kann gegenseitiges Vertrauen wachsen“, sagt die 53-Jährige.

Wer Probleme macht, hat Probleme

Manchmal geraten Familien in Situationen, die für alle belastend sein können. Dann

können Kinder unter Umständen nicht mehr in ihrer Familie leben und müssen außerhalb des Familienverbands betreut werden. Um diesen Kindern wieder Sicherheit und Zuversicht zu geben, sind Einrichtungen wie die slw Jugendhilfe da. „Das heißt auch: Viele unserer Kinder haben es in ihrem kurzen Leben wirklich nicht leicht gehabt. Und manche haben dadurch soziale Auffälligkeiten entwickelt“, sagt Gabriele Hell-Pfeifauf. Manchmal ist dann das Wort vom „schwierigen Kind“ schnell bei der Hand. Aber wir wissen: Wer Probleme macht, hat Probleme. Und wir wissen auch: Gerade diese „schwierigen Kinder“, die es zu jeder Zeit in jedem Dorf gegeben hat, können sich zu zuverlässigen und gewissenhaften Mitgliedern der Gesellschaft entwickeln. Die slw Jugendhilfe will den Kindern und Jugendlichen die Stabilität geben, die sie brauchen und vermittelt ihnen Verlässlichkeit, Verantwortungsbewusstsein und Zuwendung. Allerdings sind, bis es soweit kommt, immer wieder schwierige Situationen zu überwinden.

Ansprechpartner vor Ort

In Fügen leben insgesamt 18 Kinder in zwei Wohngruppen der slw Jugendhilfe. „Ein gutes Miteinander unter Nachbarn ist uns wichtig, gerade dann, wenn es wieder einmal nicht einfach ist. Wir achten darauf, dass es eine gemischte Altersstruktur innerhalb der Gruppe gibt. Größere und Kleinere wohnen zu-

sammen – und treffen teilweise nur abends beim Essen und zur Schlafenszeit aufeinander, weil sie untertags in die Schule gehen oder eine weiterführende Ausbildung absolvieren und danach Freizeitaktivitäten mit anderen jungen Menschen aus dem Dorf nachgehen. Wir stellen rund um die Uhr qualifizierte Betreuung sicher – einen Ansprechpartner vor Ort für Sorgen, Wünsche und Schwierigkeiten“, so Gabriele Hell-Pfeifauf. Dieser Ansprechpartner will sie sowohl für die jungen Menschen in der slw Jugendhilfe sein, als auch für alle Nachbarn und Fügener Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Gabriele Hell-Pfeifauf, MSc
Leitung slw Jugendhilfe

T: +43 (0)5288 / 622 26 - 20
E: g.hell-pfeifauf@slw.at
Hauptstraße 82, 6263 Fügen

Rainer Told Autoservice
Ford
fahr mit uns -
WIR STARTEN INS FRÜHJAHR
6263 Fügen, Zillertalstraße 14
Telefon 05288/62235, www.told-auto.at

Mittelschulen Fügen

Verleihung des Gütesiegels „Gesunde Schule“

Mit großer Freude erhielt die Mittelschule Fügen 2 bereits zum zweiten Mal das Gütesiegel „Gesunde Schule Tirol“ als Nachweis für eine ganzheitlich gelebte gesunde Schule.



S. Stadler (re.) übergibt stolz das neue Gütesiegel an die Schulleitung

Das Gütesiegel „Gesunde Schule Tirol“ ist eine für drei Schuljahre gültige Auszeichnung für Schulen, die Gesundheitsförderung am Schulstandort nachweislich leben.

Schulische Gesundheitsförderung ist wichtiger denn je, um sich den veränderten Rahmenbedingungen des Schulalltags anzupassen.

Zum Schwerpunkt unserer „Gesunden Schule“ gehören vor allem die Themen Ernährung, Bewegung, Gesund lernen und lehren, Suchtprävention sowie allgemeine Präventionsthemen (z. B. Impfen, Erste-Hilfe, Hygiene).



Das „Gesunde Schule Team“ der Mittelschule 2

Wir sind stolz diese Auszeichnung wiedererlangt zu haben und werden weiterhin unsere gesundheitsförderliche Arbeit mit Leidenschaft fortsetzen.

Lisa Bradl, BEd

Corona im Schulalltag

2020 wird als „Corona-Jahr“ in die Geschichte eingehen, denn es brachte uns in allen Lebensbereichen, so auch im Schulwesen, einschneidende Veränderungen.

Das E-Learning, das schlagartig mit dem 1. Lockdown am 13. 03. 2020 eingeführt werden musste, war eine Herausforderung für alle Beteiligten, also Lehrer, Schüler und Eltern. Von unserem IT-Fachmann Clemens Hörhager wurden neue Programme und Lernplattformen bereitgestellt, mit denen sich Lehrer und Schüler erst vertraut machen mussten. Nach anfänglichen Schwierigkeiten funktionierte dieses „Distance Learning“ bald sehr gut, wenngleich die Eltern durch Home-Office und die schulische Betreuung ihrer Kinder plötzlich einer doppelten Belastung ausgesetzt waren. So mancher Elternteil, aber auch Schüler und Schülerinnen lernten den Wert eines „normalen“ Schulbetriebs mit „präsenten“ Lehrpersonen wieder neu schätzen. Zeitaufwändige und anstrengende Vorbereitungs- und Korrekturarbeiten am Computer waren die Folgen für das Lehrpersonal.

Nach Aufhebung des Lockdowns stellte das Einhalten von Hygienevorschriften wie Desinfizieren, Maskenpflicht und Abstandhalten die Lehrkräfte vor neue, verantwortungsvolle Aufgaben. Der Unterricht im Schichtbetrieb funktionierte nur durch eine aufwändige, gut durchdach-

te Vorbereitungsarbeit vonseiten der Lehrkräfte.



Gegenstände des täglichen Gebrauchs in Corona-Zeiten

Aufgrund des erhöhten Infektionsrisikos wurde vieles, was früher in der Schule Spaß gemacht hatte, notgedrungen geändert: Sportunterricht wurde durch Spazierengehen ersetzt, das Singen in Musikerziehung und alle Arten von Schulveranstaltungen wurden gestrichen.

Die Rückkehr zum Präsenzunterricht mit voller Schülerzahl im Herbst dieses Schuljahres ließ für neun Wochen wieder so etwas wie „Normalität“ im Schulbetrieb aufkommen. Was dann folgte, verlangte von der Schulgemeinschaft viel Flexibilität: drei Wochen Homeschooling, zweieinhalb Wochen Präsenzunterricht bis zu den Weihnachtsferien, danach wieder E-Learning bis zum Ende der Semesterferien und nun eine Mischung aus Präsenzunterricht im Schichtbetrieb und einem Tag Distance Learning pro Woche, wobei die Lehrkräfte auch als „Testpersonal“ für Corona-Tests bei Schülern fungieren. Spätestens jetzt wird uns der eine oder andere vielleicht nicht mehr um unseren „Traumjob Lehrer“ beneiden.

Trotzdem sind wir bestrebt, in dieser turbulenten, schwierigen Zeit Ruhe zu bewahren, um unseren Kindern die erforderliche Bil-



derung zu vermitteln, die sie fürs Leben brauchen werden.

RM

Auszeichnung „Expert Schule“ für die Mittelschule 1

Digitale Medien verändern unsere Welt und unser Leben in einem Ausmaß, wie dies zuletzt wohl bei der Einführung des Buchdrucks der Fall war. Zeitgemäße Bildungs- und Arbeitsprozesse sind ohne die Nutzung digitaler Technologien kaum denkbar. Digitale und informatische Kompetenzen sind für die Teilhabe an unserer Gesellschaft unerlässlich.



Auszeichnung als Expert-Schule

Die Initiative „eEducation Austria“ des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung verfolgt das Ziel, digitale und informatische Kompetenzen in alle Klassenzimmer Österreichs zu tragen – von der Volksschule, über die Mittelschule bis hin zur Reife- und Diplomprüfung. Digitale Bildung für alle lautet das Motto!



Auch in Corona-Zeiten funktioniert die Vorbereitung auf den ECDL sehr gut.

Schulen, mit nachgewiesener eLearning-Erfahrung, können sich den Status „Expert Schule“ sichern, indem innerhalb des letzten bzw. des laufenden Schuljahres digitale Badges erworben wurden.



Schülerinnen der 7. Schulstufe im ECDL-Unterricht

Die Mittelschule 1 wurde diesen Anforderungen gerecht und darf sich nun mit dem Zertifikat „Expert Schule“ schmücken.

Daniel Schiestl, BEd

Schülerinnen berichten von ihren Homeschooling-Erfahrungen

Bericht von Anna-Lena Greber und Sophia Pfister (4b, MS1)

Endlich können wir Schülerinnen und Schüler wieder zurück in die Klassenzimmer, zwar nur eine Hälfte der Klasse, aber wir haben uns sehr über die aktuellen Lockereungsmaßnahmen gefreut.

Natürlich haben wir es uns vor einigen Wochen nicht zweimal sagen lassen, dass wir nun länger schlafen können, und die Schule bis auf Weiteres wieder geschlossen werden muss. Aber nach und nach wird es für uns Schülerinnen und Schüler, und auch für die Lehrer, sehr anstrengend, den ganzen Tag nur auf die Bildschirme zu starren. Durch die Schulschließung mussten wir vieles selbst lernen und konnten die Lehrerinnen und Lehrer nicht persönlich, so wie im Unterricht gewohnt, um Hilfe bitten.



Anna-Lena Greber an ihrem Arbeitsplatz im Homeschooling

Das Homeschooling ist für das Lehrpersonal, die Schülerinnen und Schüler, aber auch für die Eltern zu Hause nicht immer leicht, und es braucht etwas Zeit, um sich in die Materie einzuarbeiten. Wir glauben, dass wir aufgrund des Distance-Learnings weniger Lernfortschritte machen. Besonders wichtig ist die Zeiteinteilung, um die bearbeiteten Aufgabenstellungen pünktlich abzugeben. Im Online-Unterricht ist die Aufnahme des Lernstoffs oftmals niedriger als im Präsenzunterricht.



Sophia Pfister an ihrem Arbeitsplatz im Homeschooling

An die vorgegebenen Covid-Maßnahmen und das Tragen des Mund- und Nasenschutzes haben wir uns mittlerweile gewöhnt, doch einige Kinder mussten feststellen, dass die Konzentration dadurch nachlässt.

Wahrscheinlich der größte Nachteil des Homeschoolings sind die fehlenden sozialen und zwischenmenschlichen Aspekte.

Nun hoffen wir Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Fügen 1 endlich wieder

täglich die Schule besuchen zu dürfen.

Bericht von Mia Benk (4c, MS2)

Homeschooling, Distance Learning, wie auch immer man es nennen mag, das vergangene Jahr war für uns alle kein leichtes.



Mia Benk an ihrem Arbeitsplatz im Homeschooling

Reisen wir doch ein Jahr zurück. Corona, was ist das eigentlich?

Es gehen die ersten Gerüchte eines sogenannten „Lockdowns“ um und dann, am 16. März 2020, sitzen wir alle zu Hause.

Zu Beginn fand ich es ehrlich gesagt ziemlich entspannend, die Schulaufgaben von meinem Schreibtisch aus erledigen zu dürfen. Trotzdem kam es aber schon in den ersten Tagen zu vielen Problemen. Es war ein ziemliches Durcheinander, und ich verlor schnell den Überblick. Verständlich, denn ich sowie auch alle anderen Schüler, nicht zu vergessen alle Lehrer, mussten sich vom einen auf den anderen Tag auf ein Lernen über den Bildschirm umstellen. In Windeseile entstanden unzählige Plattformen, die die Schulen, was sich bis heute nicht geändert hat, zum Unterrichten der Schüler nutzten bzw. nutzen. Ich habe im-

mer versucht, nach Stundenplan zu arbeiten, um die Übersicht zu behalten. Jedoch muss ich zugeben, dass mir dies auch nicht immer gelungen ist. Im Großen und Ganzen denke ich, haben wir das vergangene Jahr, angesichts der vielen Komplikationen, wirklich ausgezeichnet gemeistert.

Nun, ein Jahr später und gerade wieder aus dem dritten „Lockdown“ zurück in die Schule gekommen, kann ich mit Überzeugung feststellen, dass meine Eltern auch nahezu erstklassige Lehrer abgeben würden. Und auch wenn es manchmal bequemer war, zu Hause unterrichtet zu werden, bin ich froh, jetzt wenigstens die Hälfte meiner Freunde wiedersehen zu können und auch wieder am Präsenzunterricht teilnehmen zu dürfen, denn dort fällt es mir deutlich leichter, zu lernen.

Es lebe die Vielfalt, das Design und die Kreativität.



6263 FÜGEN • Gewerbeweg 6
 Telefon 05288/63350 • FaxDW: 20
 info@fliesen-ofenbau-gruber.at
 www.fliesen-ofenbau-gruber.at



Aus dem Museum in der Widumspfiste

Das Heimatmuseum in der Widumspfiste in Fügen wurde vor genau 40 Jahren eröffnet und wird seither ausschließlich von ehrenamtlichen Mitgliedern des Heimat- und Museumsvereins Fügen geführt.

Es ist als Mehrspartenmuseum angelegt, wobei die Keimzelle des Museums die Sammlung über die Verbreitung des Liedes Stille Nacht darstellt, das nachweislich von Fügen bzw. vom Zillertal aus den Weg in die Welt gefunden hat. Viele Dokumente, Schautafeln und Tonbeispiele erzählen davon. Im Archiv des Museums befinden sich beinahe 1.000 verschiedene Interpretationen des Liedes. Eine Auswahl davon kann mittels QR-Code auch über Tablet oder Smartphone angehört werden. Rundfunk- und Fernsehansichten aus aller Welt fragen vor allem in der vorweihnachtlichen Zeit immer wieder nach Hörbeispielen des Liedes.



Im Zusammenhang mit den Zillertaler



Wanderhändlern werden auch die Musik- und Gesangsgruppen des Zillertals bis in den Beginn des 20. Jahrhunderts herein vorgestellt.

Die Wiederentdeckung des Tux-Zillertal Rindes und dessen wechselvolle Geschichte wird in einem eigenen Raum ebenso dokumentiert wie das Krippenwesen oder die Handwerkskunst aus der Region um Fügen. Diverse Gebrauchsgegenstände früherer Zeiten geben den Besuchern Kenntnis über eine Lebensweise, wie sie bereits vergangen scheint.



Einen großen Raum nimmt die Dokumentation über den Bergbau im Vorderen Zillertal ein. Sie reicht weit zurück in die vorchristliche Zeit. Eine Urne aus einer Brandbestattung aus den Jahren 1.000 bis 1.500 v.Chr. (Gräberfeld in Kapfing mit über 40 Urnen) beweist eine sehr frühe Besiedelung der Region um Fügen.



Die ca. 4.000 ausgestellten Objekte auf etwa 900 m² werden und wurden in Zusammenarbeit mit der Kulturabteilung des Landes Tirol genauestens dokumentiert, fortlaufend nummeriert, beschrieben und fotografiert und mit dem Archivierungsprogramm digital erfasst. Im Archiv befinden sich ca. 6.000 Datensätze über schriftliche und bildliche Dokumente, fast zur Gänze auch digitalisiert, sodass die direkte Entnahme nur äußerst selten erfolgen muss. Das Archiv steht für Forschungszwecke auf Anfrage zur Verfügung.

In der coronabedingten Schließzeit des Museums konnte ein wichtiges Projekt, die Zillertaler Mineralien betreffend, abgeschlossen werden. Nach dem Abbau der alten Vitrine wurden ausgewählte Mineralien aus der Sammlung von Alfons Schiestl fach-

männisch gereinigt. Walter Ungerank war uns dabei als kompetenter Fachmann eine wertvolle Hilfe. Im Anschluss wurde eine neue Vitrine eingebaut. Sepp Leber sorgte für eine gefällige Präsentation der Mineralien. Die Firma Roland Larch aus Kaltenbach installierte eine interessante Beleuchtung der Vitrine und der einzelnen Mineralien. Über einen Touchscreen können diese angesteuert und entsprechend beleuchtet werden. Dazu kann am Bildschirm die Erklärung gelesen werden.



In der Schließzeit wurde auch ein virtueller Museumsrundgang erstellt, der mittels QR-

Code und auf der Homepage des Vereins (www.hmv-fuegen.at) abzurufen ist. Dieser virtuelle Rundgang bietet einen Eindruck des Museums und soll bereits zu Hause zum Besuch anregen.

Zurzeit kann das Museum wieder zu den üblichen Öffnungszeiten von Dienstag bis Freitag, jeweils von 14 - 17 Uhr, unter Beachtung der Covid 19 Vorschriften (FFB2 Maske, Einhaltung des 2m Abstandes, Händedesinfektion, keine Führungen) besucht werden. Wir würden uns besonders über den Besuch unserer Gemeindegänger freuen.



Heimat- und Museumsverein Fügen



AutoRieser

KFZ Werkstatt & Zubehör

- Pickerlüberprüfung bis 3,5 to.
- HUMBAUR Markenvertretung und Anhängerverkauf
- Komplette Versicherungsschadenabwicklung
- Scheibenreparatur
- KFZ Ersatzteile
- Karosserie Fachbetrieb und mechanische Reparaturen aller Marken




Top Qualität
zu fairen Preisen

Gießenweg 5, 6263 Fügen, ☎ 05288/63758, shop@auto-rieser.com, www.auto-rieser.com





Altobmann Josef Argus verstorben

erarbeiteten Themenkatalog fiel auch in seine Obmannschaft.

Ein besonderes Anliegen war ihm der „Fügener Advent in der Pfarrkirche“, den er 30 Jahre lang betreute. Immer wieder kümmerte er sich auch um die Kirche St. Pankraz und ganz besonders um die dort ganzjährige aufgestellte Krippe.

Nach 12 arbeitsreichen Jahren als Obmann übergab Josef Argus diese Funktion an Willi Haas. „Seppl“, wie er von allen genannt wurde, arbeitete im Verein und im Museum als Archivar weiter, bis er auch diese Funktion abgab und sich aus dem aktiven Geschehen zurückzog.

Anlässlich der Eröffnung der Abteilung Bergbau im Jahr 2014 wurde ihm von den Gemeinden Fügen und Fügenberg die „Ehrenmedaille für kulturelle Verdienste“ verliehen. Bei der Jahreshauptversammlung 2017/18 ehrte ihn der Heimat- und Museumsverein Fügen für seine Verdienste um den Verein und das Museum durch die Verleihung des „Goldenen Ehrenzeichens“.

Der Heimat- und Museumsverein Fügen wird Josef Argus vulgo „Bader Seppl“ ein ehrendes Gedenken bewahren. Er ruhe in Frieden!

Am 6. März erreichte den Heimat- und Museumsverein die traurige Nachricht, dass Altobmann und Archivar Josef Argus verstorben ist. Er war 1973 Gründungsmitglied des „Heimatvereins Fügen – Zillertal“ und von 1974 bis 1986 dessen Obmann. Bis 2014 war er als Archivar des Vereins, der inzwischen in „Heimat- und Museumsverein Fügen“ umbenannt wurde, tätig.

In seine Zeit als Obmann fiel die Revitalisierung der desolaten Widumspfstie als Museum, die später von der Gemeinde angekauft wurde. Er veranlasste die Innen- und Außenrenovierung und übernahm von seinem Vater die umfangreiche Sammlung zum Thema „Stille Nacht“. Die Sichtung, Reinigung und Sortierung der Exponate nach Sachgebieten stellte eine umfangreiche Arbeit dar.

Nach 8 Jahren Arbeit, mit Unterstützung durch das gesamte Museumsteam und der Kulturabteilung des Landes Tirol, konnte im Jahr 1981 das „Heimatmuseum“ mit seinen Ausstellungen der Öffentlichkeit präsentiert werden. Die Festlegung der Ausrichtung des Museums nach einem

Bücherei Fügen

In der Bücherei Fügen haben wir das Verleihsystem umgestellt. Wir sind damit auf dem neuesten Stand der Technik und über das Internet mit unseren Lesern und Leserinnen verbunden.

Jedes Büchereimitglied kann sich mit Lesernummer und Passwort auf unserer Homepage <https://fuegen.litkatalog.eu> einloggen und viele Vorteile nützen:

Recherchieren und Stöbern

Der gesamte Medienbestand unserer Bibliothek steht nun online zur Verfügung.

Neue Medien einsehen

Mittels Schnellabfrage werden neu eingetroffene Medien aufgelistet.

Medien reservieren

Interessante Titel können sofort reserviert werden. Sollten diese verliehen sein, versenden wir bei Rückgabe eine Information per E-Mail.

Medien verlängern

Wir freuen uns immer über den Besuch unserer Mitglieder, es ist aber auch möglich, Medien einfach per Mausklick von zu Hause aus zu verlängern.

Historische Verleihdaten

Habe ich dieses Buch schon gelesen? Diese Frage beantworten die historischen Verleihdaten.

Benutzerverwaltung

Hier werden Adress- und Kontaktdaten aktualisiert, Passwörter zurückgesetzt, Interessenskreise festgelegt oder die Gültigkeit der Zeitgebühr überprüft.



Antolin

Im Katalog sind Antolin-Titel markiert.

Onleihe App

Die neue Onleihe App kostenlos herunterladen oder unter www.onleihe.com/tirol mit dem Büchereibenutzernamen und Passwort (die Bücherei Fügen wählen) und sämtliche Onlinemedien kostenlos ausleihen.



Die Öffnungszeiten der Bücherei möchten wir so bald als möglich wieder normalisieren. Aktuelle Infos findet ihr auf der Homepage der Gemeinde Fügen, im Facebook und auf unserem Aushang.



Auf euren Besuch freuen wir uns schon jetzt!



Das Bücherei-Team



Familienverband Fügen

Gemeinsam schaffen wir das!
Gemeinsam, das sind Familien:

Wir möchten auch heuer auf die 6 Aktionswochen „GUTES LEBEN“ hinweisen: Vieles von den Impulsen ist ja bereits bekannt, es tut aber trotzdem gut. In unserer Zweigstelle wurden bereits Unterlagen zur Aktion verteilt.

Vorschau auf unser nächstes Projekt: Im Mai/Juni planen wir eine kleine Wanderung und versuchen uns in der Herstellung einer selbstgemachten „Kräuterbutter“.

Noch ein Hinweis in eigener Sache: Gerne würden wir unsere ehrenamtlichen Aufgaben in jüngere Hände übergeben.

Interessierte können sich jederzeit gerne melden!

Alles Gute und g'sund bleiben!

Das Team des Familienverbandes Fügen mit Obfrau Gusti Hackl

6 Aktionszeiträume für ein gutes Leben!
Wir liefern Ihnen jährlich 6 Themenschwerpunkte auf Ihr Handy, passend dazu begleiten wir Sie mit täglichen Impulsen, Ideen und einer Fülle von Aktionsvorschlägen. Sie können Vorhaben festlegen und festhalten, ob deren Durchführung gelungen ist. 2021 geht es um:

- Gutes Leben - lebendige Partnerschaft:** 8. bis 14. Februar 2021
Unsere Anregungen bringen Schwung in Ihre Beziehung.
- Gutes Leben - einander näher kommen:** 28. März bis 5. April 2021
6 Übungen, die Nähe und Verständnis wachsen lassen.
- Gutes Leben - hinaus in die Natur:** 14. bis 20. Juni 2021
Ein täglicher Spaziergang mit Impulsen bringt Kraft und Ruhe.
- Gutes Leben - einfach essen und trinken:** 20. bis 26. Sept. 2021
vegetarische Mahlzeiten, von Leitungswasser begleitet
- Gutes Leben - gute Balance:** 25. bis 31. Oktober 2021
Wir unterbreiten Vorschläge für einen täglichen Balanceakt.
- Gutes Leben - gute Geschichten:** 18. bis 31. Dezember 2021
In unsere Geschichtensammlung eintauchen, lesen und vorlesen!

Download in den Stores unter dem Suchbegriff „Gutes Leben Familienverband“

„Gutes Leben“ auch am Smartphone

Mit der Aktion „Gutes Leben“ bereichert der Familienverband nun schon seit sechs Jahren das Familienleben und gibt Anregungen für ein umweltbewusstes Leben und ein gutes Miteinander.



Alle Inhalte, Impulse und Aktionsvorschläge sind seit kurzem auch per Smartphone-App abrufbar, und das kostenlos, werbefrei und anonym. Das einzige Ziel lautet: Das Leben in der Familie zu bereichern. Das scheint zu gelingen, wie die vielen schönen und wertschätzenden Rückmeldungen zeigen, die zu den adventlichen Impulsen und Anregungen beim Familienverband eingelangt sind.

Gutes Leben - lebendige Partnerschaft
Die Aktionswoche zur lebendigen Partnerschaft ist zum Erscheinungstermin der Zeitung bereits vorüber. Es besteht jedoch die Möglichkeit, diese nachzuholen oder zu verlängern. Sämtliche Impulse,

Übungen, Geschichten, Informationen, Texte, Mutproben, Verwöhnvorschläge etc. bleiben bis zum Beginn der nächsten Aktionswoche Ende März abrufbar!

28. 3. bis 5. 4.: Einander näherkommen
Jede Begegnung ist eine Möglichkeit, dem Gegenüber Wertschätzung und Aufmerksamkeit entgegen zu bringen und so Beziehung zu schaffen und einander näher zu kommen. Jede und jeder hat Einfluss darauf, wie sich Menschen in ihrer Umgebung entwickeln. In dieser Aktionswoche geht es darum, Beziehungen bewusst zu vertiefen und Begegnungen mit den Mitmenschen positiv zu gestalten. Was braucht mein Gegenüber? Kann ich etwas zu dessen Wohl beitragen? Menschen spüren es, wenn Ihnen jemand gut gesinnt ist. Die Anregungen dieser Aktionswoche haben das Potential, die Begegnungen nachhaltig zu bereichern.

ERFOLGREICHER START

Mehr als 500 Mal wurde die Smartphone-App zur Aktion „Gutes Leben“ bereits heruntergeladen. 60 UserInnen haben der App in einer Umfrage ein gutes Zeugnis ausgestellt:

- ✓ Für 100 % der TeilnehmerInnen an der Umfrage ist der Gesamteindruck sehr gut oder gut,
- ✓ 93 % kommen bestens mit der Bedienung zurecht.

Ist die App erst am Handy, wird sie auch genutzt:

- ✓ Mehr als die Hälfte der TeilnehmerInnen haben täglich in die App geschaut,
- 32 % jeden zweiten Tag,
- 96 % haben oft oder immer wieder die Tagesimpulse gelesen,
- ✓ Mehr als 50 % haben Elemente und Anregungen für die Advent- und Weihnachtsfeiern verwendet.



Spenden für Tageshospiz



Heute konnte ich den Spenden-Scheck in der Höhe von 3.870 Euro an das Tageshospiz in Hall übergeben. Einen Teil des Gelds haben wir schon für den Kauf eines Pflege-Liegestuhls verwendet.



Ich möchte mich recht herzlich bei meinen Freunden und Bekannten bedanken, die uns schon letztes Jahr und auch heuer wieder so großzügig unterstützt haben. Ihr macht es möglich, dass wir vielen Schwerekranken noch eine kleine Freude bereiten können.

Vergelt's Gott tausendmal!
Lisi Steinberger, ehrenamtliche Mitarbeiterin im Tageshospiz



5.000 EURO SPENDE

FÜR FAMILIE **KRÖLL** aus Schlitters



Die Firma Eberharter & Gruber wünscht Bianca und Hannes, Marie und vor allem Leonie alles Gute für die Zukunft.

Spendenübergabe am 08. Februar 2021

Gewerbeweg 15 · 6263 Fügen
office@eug-bau.at · www.eug-bau.at



Obst und Gartenbauverein Fügen und Umgebung

Ein Jahr ist vorbei

Für den Obst- und Gartenbauverein Fügen und Umgebung hat das Jahr 2020 mit den Ausschussneuwahlen geendet. Die Abstimmung wurde zum ersten Mal per Briefwahl durchgeführt, und die Stimmauszählung erfolgte durch eine unabhängige Wahlkommission. Der Vorstand wurde um Hildegard Schweinberger als Kassier-Stellvertreterin erweitert und die langjährigen Funktionäre Judith Erler und Ernst Steinlechner sind auf eigenen Wunsch ausgeschieden. Sie bleiben dem Verein aber weiterhin erhalten. An dieser Stelle möchte sich der OGV bei den beiden für ihren langjährigen Einsatz, ihre Arbeit und ihren Fleiß herzlich bedanken.



Eine positive Nachricht hat der Verein mit Ende letzten Jahres erhalten. Die Ehrenobfrau Viktoria Müller konnte sich über die Anerkennung der „Natur im Garten - Plakette“ freuen. Somit hat ein weiteres Mitglied diese Auszeichnung erhalten. Der Verein gratuliert der Preisträgerin recht herzlich.



Der Obst- und Gartenbauverein feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestandsjubiläum, und die Vorbereitungen dafür haben schon begonnen. Der Verein wird ab März weiterhin wie gewohnt an jedem zweiten Freitag im Monat mit einem Stand beim Dorf- und Bauernmarkt im neuen Schlossohof in Fügen vertreten sein. Weitere Termine oder Veranstaltungen, die heuer stattfinden, werden auf der Homepage veröffentlicht und an die Mitglieder per SMS oder Email gesendet.

Falls DU Mitglied werden willst oder Interesse an unserem Verein hast, findest du nähere Informationen unter: www.ogv-fuegen.at oder du meldest dich bei Alexandra unter: 0676/4921010.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit dir.

Der Vorstand des Obst- und Gartenbauvereins Fügen und Umgebung

L(i)ebenswertes Zillertal

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde unseres Vereines, liebe Fügengerinnen und Fügenger!

Wie schon in den vorjährigen „Fügen aktuell“ immer wieder angekündigt, suchen wir (die Gründungsmitglieder unseres Vereines) Nachfolger für die Tätigkeiten. Bei der letzten Jahreshauptversammlung vor zwei Jahren ließen wir uns noch einmal überreden, unsere Aktivitäten wenigstens so lange fortzuführen, bis eine letztlich gültige und von keiner Seite bekämpfte Umfahrung Fügen

abgeschlossen ist. Aber so, wie es aussieht, bliebe ich dann bis zu meinem 90sten Geburtstag Obfrau unseres Vereines.

Wir können uns keine Vorwürfe machen, dass unsere Vorschläge nicht positiv für den Ort Fügen und das ganze Tal gewesen wären. Auch viel Zeit und Energie haben wir investiert. Ich denke, wenn es jüngeren Menschen ein Anliegen ist, wie sich die Orte und das Tal weiterhin verändern, so sollten der Vereinsvorstand und ich von ihnen abgelöst werden. Deshalb hier noch einmal die Bitte: meldet euch, wenn es euch ein Anliegen ist.

Die nächste Hauptversammlung unseres Vereines sollte auch schon stattfinden. Wir

haben um eine Terminverschiebung bei der Bezirkshauptmannschaft angesucht, weil derzeit eine Versammlung wegen der Covid 19 Maßnahmen nicht abgehalten werden kann.

Wir würden uns freuen, einige positive Rückmeldungen zu erhalten und wünsche allen Leserinnen und Lesern alles Beste und viel Durchhaltevermögen in dieser ungewissen Zeit.

Margarete Weisleitner, Obfrau



Von allem das Wertvollste ist die Gesundheit!

STOCKSPORT NEWS EV-FÜGEN

Natürlich warten auch wir, wie alle anderen Vereine, schon sehnsüchtig auf eine Öffnung der Sportstätten. Da wir ja bei unserer Sportausübung keinen Körperkontakt (hoffentlich) haben, ist Ende März vielleicht der Trainingsauftakt möglich. Unsere Aktivitäten können es kaum noch erwarten.

Unser Stockplatz ist bereits vom Schnee geräumt und die FFF spritzte uns den Platz sauber.

Aber es sind ja nicht nur die sportlichen, sondern auch die gesellschaftlichen Aspekte, die wir vermissen. Es wird höchste Zeit für einen Neustart nach all den Lockdowns.

Unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen mussten wir im November 2020 auch absagen.

Auf Ansuchen verlängerte uns die Bezirkshauptmannschaft die Funktionärsperiode um ein Jahr.

Damit findet die nächste JHV mit Neuwahlen im November 2021 statt.

**Sportliche Aktivitäten 2021
Turniere in unserer Stocksportarena**



Bezirksmeisterschaft Mai 2021

Vereinsmeisterschaft Mai 2021

Tiroler Meisterschaft Unterliga in Steinach
05.06.2021

FF- Abschnittsturnier
12.06.2021 (AT 09.10.2021)

Internationales Berggeistturnier 17.07.2021

Bezirksmeisterschaft Stock -
Ziel August 2021

Allgemeine Dorfmeisterschaft
02.10.2021

Zillertalcup Mai, September 2021

Turniere auswärts

Ca. 15 Turniere in Tirol, Bayern und Südtirol
März bis Oktober 2021

Zillertalcup mit 3 Mannschaften
Frühjahr bis Herbst 2021

Speziell unsere junge Mannschaft soll sich heuer wieder bei Turnieren beweisen.

Um auch Stockschützinnen zu motivieren, veranstalten wir heuer wieder eine „Ladies-Night“. Termin Sommer 2021. Eine eigene Einladung folgt.

Sollten Vereine, Firmen und Stammtischfreunde interessiert sein, interne Wettbewerbe zu veranstalten, bitte melden!

Trainingsmöglichkeiten für Einheimische und Gäste!

Wer Interesse hat, kann sich jederzeit bei mir (Tel.:0664/7321 4488, Obmann Hauser Otto) melden. Trainingstage sind immer Montag und Donnerstag ab 19.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

**Mit sportlichen Grüßen
Obmann EV-Fügen Hauser Otto**

Neuwahlen bei den Fügenger Bäuerinnen

Unter dem Motto „Weils mitnond leichter geht“ fand vor Weihnach-

ten letzten Jahres die Wahl der Fügenger Bäuerinnen statt.

Unter Einhaltung der strengen Covid Richtlinien konnte die Wahl ordnungsgemäß durchgeführt werden.

Als Ortsbäuerin wurde Anneliese Sprenger wiederum einstimmig bestätigt.

Zu ihrer neuen Stellvertreterin wurde Maria Hollaus gewählt.

Weiters wurden in den Vorstand gewählt:

Nicol Emberger, Alexandra Brunner, Gerda Haberl, Erika Egger-Dengg und Isabella Knapp. Als Kassa-Prüferinnen wurden Tamara Huber und Evi Bielau bestellt.





Den beiden ehemaligen Stellvertreterinnen Martina Wildauer und Burgi Hirner möchten wir an dieser Stelle nochmals ein großes Vergelt's Gott für ihr langjähriges Mitwirken aussprechen.

Unserem langjährigen Ortsbauernobmann „Honsa Lois!“ und der ehemaligen Gebietsbäuerin Monika Garber möchten wir für die gute Zusammenarbeit und das Durchführen der Wahl danken. Sie wurde im Februar zur neuen Bezirksbäuerin gewählt. Wir wünschen ihr für dieses Amt viel Glück und Schaffenskraft und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



Im Bezirk Schwaz fanden im Januar die Wahlen für die Gebietsbäuerinnen statt. Wir freuen uns besonders, dass auch hier Anneliese Sprenger in dieses Amt gewählt wurde. Somit ist sie nun die Gebietsbäuerin für das gesamte vordere Zillertal.



Auch über Nachwuchs können wir uns bei den Fügener Bäuerinnen freuen. Wir möchten unserem Vorstandsmitglied Isabella Knapp mit Matthias herzlichst zur Geburt ihres Sohnes Georg gratulieren.



Nun hoffen wir alle sehr auf eine baldige Rückkehr zur Normalität und freuen uns schon jetzt auf die bevorstehenden gemeinsamen Aktivitäten und Veranstaltungen.

**Frohe Ostern
und bleibt's alle g'sund!**

Eure Fügener Bäuerinnen

Auch bei den Fügener Bauern wurde gewählt

Die Fügener Bauern mussten wegen der strengen Covid 19 Auflagen ihre Wahl als Briefwahl abhalten. Nachdem Obmann Alois Huber sein Amt zur Verfügung stellte, musste ein neuer Obmann gewählt werden. Die Wahl fiel auf Hansjörg Taxacher. Sein Stellvertreter ist Alexander Hirner. Als weitere Ausschussmitglieder wurden Andreas Luxner, Manfred Brunner, Hansjörg Laimböck und Alois Huber gewählt.



Mit dem Dank für sein Bemühen um die Ortsbauernschaft wurde auch Hubert Leo, der 18 Jahre lang als Ausschussmitglied tätig war, verabschiedet. Der neue Obmann bedankte sich bei Alois Huber mit seiner Frau Elisabeth. Er hat 18 Jahre als Obmann mit vollem Einsatz die Belange der Fügener Bauern wahrgenommen. Er erhielt eine geschnitzte Kuh als Geschenk.



Der neue Ausschuss freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und wünscht allen weiterhin gute Gesundheit.

Eure Fügener Bauern

Neues vom Jugendzentrum Fügen



JUGEND BRAUCHT (FREI)RAUM

Das 21. Jahrhundert hat unserer Jugend durch die Technisierung und Digitalisierung auf der einen Seite viele Chancen eröffnet, auf der anderen Seite wurde den Jugendlichen aber auch viel abverlangt. So hat es unsere nächste Generation in der heute schnelllebigen Zeit nicht gerade einfach sich zu orientieren, ihren eigenen Weg und folglich auch ihren Platz in der Gesellschaft zu finden. Dem nicht genug, setzte im Frühjahr 2020 auch noch eine globale Pandemie ein, die das Leben aller und vor allem auch unserer Jugend bis heute gehörig durchgeschüttelt hat. Lockdowns,

Grenzsicherungen, Schulsicherungen, Home-Schooling und Sociale Distancing sind nur einige Schlagwörter, die uns alle im vergangenen Jahr begleitet haben.

Gerade in dieser turbulenten Zeit ist es wichtig, dass unseren Jugendlichen auch Freiräume ermöglicht werden. Räume an denen ein Austausch mit Gleichaltrigen stattfinden kann, und soziale Kontakte gepflegt werden können. Genau diese Freiräume werden heute (auch aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen) teilweise vergebens gesucht. Im Jahr 2018 hat die Gemeinde Fügen die Zeichen der Zeit bereits erkannt und den Jugendlichen mit der Errichtung des Jugendzentrums einen weiteren Raum geschaffen. Und dieser Raum steht unseren Jugendlichen auch während dieser Krise zur Verfügung.

Von Seiten der Jugendbetreuer wurde ein ausgeklügeltes Hygienekonzept nach den von der Regierung vorgegebenen Gesetzen erstellt. Oberste Priorität hat dabei die Gesundheit unserer Jugendlichen. Durch die strengen Hygienemaßnahmen im Jugendzentrum sowie die wöchentlichen Schultestungen der Jugendlichen selbst, scheint diese

auch gewährleistet zu sein. Auch die Jugendbetreuer lassen sich wöchentlich testen und im Jugendzentrum gilt Maskenpflicht und Abstand halten für alle. Folglich können soziale Kontakte gepflegt, aber auch die Hygienemaßnahmen zur Vorbeugung einer Infektion eingehalten werden.

Für den Besuch im Jugendzentrum sind eine kurze Anmeldung (Telefon, WhatsApp, SMS, Facebook, Instagram oder Email) sowie das Mitbringen einer Ffp2-Maske nötig.

Wir freuen uns auf euch!

Öffnungszeiten (derzeit):

Do, Fr und Sa von 17:00 bis 19:00 Uhr

Telefon: 0676/83445259

E-Mail: jugendzentrum@fuegen.tirol.gv.at



Dir. Mag. Martina Leitner in Pension

Kürzlich trat die langjährige Direktorin der Raiffeisen Regionalbank Fügen-Kaltenbach-Zell in den wohlverdienten Ruhestand. Über 3 Jahrzehnte prägte sie die Geschicke der Bank maßgeblich mit. Ganz herzlich bedankt sie sich bei ihren Mitarbeitern und Kunden für die stete Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen.

Als Anerkennung ihrer Leistungen für die Gemeinde überbrachte Bgm. Dominik Mainusch die besten Wünsche für die Pension und den aufrichtigen Dank für die hervorragende Zusammenarbeit.





Überblick Skitraining Winter 2020/21

Da leider wegen Corona heuer kein Hallentraining möglich war, starteten wir unser Training bereits am 10.10.2020 am Hintertuxer Gletscher.

Dort haben wir bis einschließlich 01.11.2021 8 Trainingseinheiten mit durchschnittlich 10 Läufern absolviert. Hier wurde ausschließlich auf die Technik unserer Nachwuchsläufer geachtet. Dann kam leider die erste Unterbrechung und der Skibetrieb am Hintertuxer Gletscher wurde eingestellt.

Ab 12.12.2020 war es dann aufgrund

der neuen Regelung möglich, Kinder bis zum Jahrgang 2011 und älter als Leistungssportler einzustufen. So konnte das Training wieder aufgenommen werden.

Ein besonderer Dank gilt der Skiliftgesellschaft Hochfügen, die es uns ermöglichte, die Liftanlagen bis Weihnachten zu benutzen, obwohl kein regulärer Liftbetrieb stattfand.

Ab Weihnachten trainierten wir abwechselnd am Spieljoch oder in Hochfügen, wobei durchwegs mehr als 20 Kinder zum Training gekommen sind. Leider war ein Gruppentraining heuer nicht möglich, so mussten wir auf einen gestaffelten Umlauf achten, damit es keine Grup-

penbildung gab. Es erfolgte dadurch nur noch Stangentraining. Trotz der schwierigen Situation konnten wir bis Ende Februar insgesamt 45 Trainingseinheiten durchführen.

Im März werden nun 3 Rennen vom Tiroler Skiverband organisiert. Startberechtigt sind hier die Jahrgänge 2010 bis 2005.

Ein Dank von unserer Seite geht an die Bergbahnen Spieljoch und Hochfügen für die Trainingspisten und die perfekte Pistenpräparierung.

*Trainerteam Denise,
Martin und Luggi*



F A
N K
H A U
S E R

KÜHLUNG

IHR KÜHLUNGSPROFI AUS FÜGEN SORGT FÜR EINEN KÜHLEN KOPF.

C
O
O
L

Heizung

Lüftung

Sanitäre

Schwimmbad
Technik

INSTALLATIONEN

fankhauser

GmbH

A-6263 Fügen · Knappenweg 5 · t. 05288/62593

office@fankhauser.co.at · www.fankhauser.co.at

Wo hosch denn de Brill'n hea?

Von Ritzl.

Dei Optiker im Zillertal.

www.zum-ritzl.at





Freiwillige Feuerwehr Fügen

Trotz der immer wieder eintretenden Corona – Einschränkungen hatten wir einiges zu tun.

Einsätze

Leider erneut stark vertreten waren die Täuschungsalarme in den verschiedenen Beherbergungsbetrieben. Zehnmal mussten wir seit der Herbstausgabe aufgrund dessen ausrücken.

Wir wurden auch zur schonenden Rettung einer verletzten Person mittels Drehleiter in Uderns angefordert. Anfang Oktober kam es zu einem Verkehrsunfall in Hochfügen mit einem vollbesetzten Fahrzeug. Ein Insasse musste mittels Schleifkorbtrage zum Rettungswagen gebracht werden, die weiteren Personen kamen mit leichten Verletzungen davon. Ein weiterer Unfall ereignete sich Anfang November auf der Bundesstraße. Ein Fahrzeug hatte die Leitschiene gerammt. Der Fahrer konnte sich nicht mehr selbständig befreien. Gemeinsam mit der Feuerwehr Schlitters wickelten wir den Einsatz zügig ab.



In den letzten drei Monaten kam es auch zu drei Bränden. Ein Kaminbrand am Fügenberg war schnell abgearbeitet. Schwieriger gestaltete sich der Brand eines Bauernhofes in Bruck. Der starke Schneefall während der Nachtstunden machte schon die Anfahrt zum Gerätehaus

Einen nicht alltäglichen Einsatz hatten wir ebenfalls Anfang November zu bewältigen. Ein Hausbesitzer wollte einen Baum vor seinem Anwesen umschneiden. Leider verlief das nicht wie geplant, und der Baum lehnte anschließend am Haus, anstatt umzufallen. Wir rückten mit der Drehleiter und technischem Gerät an, um die Situation ohne weitere Schäden zu entschärfen.

schwierig. Über vier Stunden standen wir mit fünf weiteren Feuerwehren im Einsatz bis „Brand aus“ gegeben werden konnte. Ein weiterer Brand ereignete sich Anfang Februar. Leider wurde die Vereinshütte des ESC-Kleinbodens ein Raub der Flammen. Gemeinsam mit den Feuerwehren Uderns und Ried standen wir 4 Stunden im Einsatz. Die Übungshalle konnte dadurch gerettet werden.



Übungen

Leider haben sich die Corona – Maßnahmen seit der letzten Ausgabe wieder verschärft, und wir mussten im September den Übungsbetrieb bis auf Weiteres aussetzen. Erst seit Ende Februar ist es wieder erlaubt, uns in kleinen Gruppen im Gerätehaus zu treffen und Übungen durchzuführen.

Die erste Übung hielten vier Mitglieder der Drehleitergruppe ab. Sie übten das „Anleitern“ und den Notbetrieb, zwei wichtige Übungen, die bei Notwendigkeit immer im Kopf sein müssen.

Tätigkeiten

Im Dezember wurde unsere Hilfe bei den bundesweiten COVID-19 Massentestungen benötigt. An allen drei Tagen waren wir mit 10 – 12 Mitgliedern von 06:30 bis 17:30 Uhr in der Festhalle im Einsatz. Auch bei den PCR-Tests im Jänner waren wir an drei Tagen zur Mithilfe dabei.

Das ganze Material und die Tests mussten auch von jemandem abgeholt werden. Sowohl die Tests im Dezember als auch die Gurgeltests im Februar lieferten Mitglieder der FF Fügen an die umliegenden Gemeinden aus.

Die starken Schneefälle im Jänner hatten auch zur Folge, dass die Hydranten unter

den Schneemassen begraben lagen. Unsere Mitglieder führten daher einige Freilegungen durch, um im Ernstfall schnell an Wasser zu kommen.

Seit September mussten wir uns leider von vielen unserer Reservisten verabschieden. BI Ernst Loithaler, FM Stefan Gmeiner sen., Ehrenmitglied OBI Hansjörg Wildauer, Ehrenmitglied HFM Hermann Wetscher, unser langjähriger Kassier Josef Argus und Ehrenmitglied OBR Karl Told sind zu Gott heimgekehrt. Wir werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Doch auch ein erfreuliches Ereignis haben wir zu vermelden. Am 21. Februar rückte unser Feuerwehrstorch das erste Mal aus. Unser Mitglied Tobias Dornauer und seine Petra sind Eltern des kleinen Mathias geworden.

Nochmals herzlichen Glückwunsch!

Jugendfeuerwehr

Auch unsere Jugend blieb nicht von der Übungseinschränkung verschont. Am 11. September erfolgte die letzte Übung zum Thema „Wasserentnahmestelle und Saugleitung“. Dann blieb nur das selbständige Üben mit den ausgeteilten Unterlagen und der Wissenstest-App. Seit Anfang des Jahres haben alle einen Zugang am Computer für gemeinsames Üben bekommen. Jetzt sind zumindest Online-Treffen über „Teams“ möglich.

Im Dezember übernahmen die Jugendfeuerwehrmitglieder das Verteilen von Nikolaussäckchen an unsere Ehrenmitglieder und Patinnen. Zu Weihnachten war es dann möglich, die Friedenslichtaktion mit der Feuerwehrjugend durchzuführen. Die große Nachfrage und Unterstützung für

unsere Jugend von Seiten der Bevölkerung hat uns sehr gefreut. Im kommenden Dezember kann das hoffentlich wieder mit erlaubtem, gemütlichem Beisammensein stattfinden.

Die Jahreshauptversammlung musste dieses

Jahr ebenfalls abgesagt werden. Wir hoffen nun, dass zumindest die Floriani – Feier Ende April stattfinden kann. Sollte dies nicht möglich sein, verschieben wir diese Feierlichkeit in den Herbst. Wir werden euch über unsere Homepage und über Facebook auf dem Laufenden halten.



Gut Heil!



Herzlichen Glückwunschn
den Jubilaren zum Geburtstag

zum 80. Geburtstag
gratulieren wir...

Scheitnagl Aloisia, Steger Paula
Roither Helga, Trapp Maria
Hörhager Franz, Baumann Karl
Klocker Karin, Toth Rudolf

zum 90. Geburtstag
gratulieren wir...

Salzburger Maria, Schmid Anna
Hellweger Herta

Der Goglhof
KULINARIUM
FESTE FEIERN
HOFGAUDI
NATUR PUR
WOHNEN

Frühlingszeit am Goglhof
das ideale Geschenk für jeden Anlass!

Feiern gehören zum Leben dazu und wir bieten euch den idealen Platz
☞ Taufe ☞ Erstkommunion ☞ Firmung
☞ Hochzeit oder Geburtstag ...
EIN GASTHAUS FÜR JEDEN ANLASS!

- ☞ Großer Spielplatz mit Trampolin, Rutschen, Bagger, großer Sandplatz und vielem mehr – damit sich die kleinen Gäste ganz groß fühlen.
- ☞ „Hut-Essen“ Schlemmen nach Herzenslust **pro Person € 20,-**
- ☞ Jeden Freitag! Ripperlabend Ab 18.00 Uhr. Auf Vorbestellung auch jederzeit möglich!
- ☞ Indoor Spielraum

TIPP: 20 Minuten unterhalb vom Goglhof befindet sich der Putzi-Wanderweg.

TAKE AWAY
Angebote auf Facebook ersichtlich

Wir freuen uns auf euer Kommen! Familie Baumann
6264 Fügenberg | Panoramastraße 50
info@goglhof.at | www.goglhof.at | ☎ +43(0)5288/62725

HOFFENTLICH BALD WIEDER ENTSPANNT ABTAUCHEN!

SAUNA & ERLEBNISTHERME

Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen und wünschen allen viel Gesundheit.

erlebnis therme zillertal
in fügen

Badweg 1, 6263 Fügen
Tel.: +43 5288 63240
erlebnistherme-zillertal.at

Heumilch

sei **RATIONAL**, kauf **REGIONAL**

HEUMILCH SENNEREI
ZILLERTALER
IN FÜGEN

Sennereistraße 22 · 6263 Fügen
Tel. +43(0)5288/62334 · www.heumilch.tirol
Geschäftszeiten: Mo bis Fr 8 bis 18 Uhr · Sa 8 bis 14 Uhr

30 LEHRLINGE GESUCHT!

WACHSE ÜBER DICH HINAUS!



Unsere Lehrberufe:

- ❖ Installations- und Gebäudetechniker/in
- ❖ Betriebslogistikkaufmann/-frau
- ❖ Bürokaufmann/-frau
- ❖ Konstrukteur/in

Jetzt bewerben!
jobs@opbacher.at

 **OPBACHER**
I N S T A L L A T E U R E

6263 Fügen · 6100 Seefeld
+43-5288-63300 · www.opbacher.at